

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige

Jahresbericht 2023 der GGG Basel

Ausgabe Nr.

246

The logo for GGG Basel, featuring three stylized 'G' characters arranged in a triangular pattern to the left of the word 'Basel'.

GGG Basel

Jahresbericht 2023 der GGG Basel

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige

«Nicht nur erkennen, was nötig ist,
sondern auch das Nötige tun»

Isaak Iselin (1728–1782)

Schweizer Philosoph und Historiker, Gründer GGG Basel

VEREIN

Vorwort der Vorsteherin	5
Die GGG macht Basel besser	6
Vereinsporträt	7
Vorstand	7
Geschäftsstelle	7
Geschäftsfelder	8
Förderkreis Isaak Iselin	10
Mitgliederbestand 2023	11
Lagebericht 2023	12

FOKUS ALTER

Das Alter ist heute anders	16
Angebot GGG Benevol	17
Angebot GGG Wegweiser	18
Angebot GGG Voluntas	18
Angebot GGG Alterssiedlung Bläsistift	19
Angebot GGG Migration	20
Angebot GGG Stadtbibliothek Basel	20

A-ORGANISATIONEN

BILDUNG	23
GGG Kurse	24
GGG Stadtbibliothek Basel	26
SOZIALES	29
GGG Alterssiedlung Bläsistift	30
GGG Benevol	32
GGG Freizeit	34
GGG Migration	36
GGG Steuern	38
GGG Voluntas	40
GGG Wegweiser	42
KULTUR	45
GGG Atelierhaus	46
GGG Kulturkick	48
GGG Neujahrsblatt	50

FINANZBERICHT (KURZFASSUNG)

Beiträge und Vergabungen	54
Finanzen	58
Bilanz	58
Erfolgsrechnung	59

Impressum

Redaktion Monika Karle, Leiterin Kommunikation & Fundraising, GGG Basel

Der Stand der Informationen entspricht dem Redaktionsschluss im April 2024

Gestaltung Schärfer + Bachmann graphic design, Basel / **Text** Susanne Stettler, Basel / **Korrektur** Rotstift AG, Basel /

Druck Steudler Press AG, Basel

Fotografinnen und Fotografen / Quellen Stefan Bohrer, Basel: S. 6; Basile Bornand: S. 24, 26; Cartes Fotografie: S. 38;

Doris Flubacher, Basel: S. 46, 47; GGG Wegweiser: S. 18 (Screenshot ggg-wegweiser.ch); Michael Kunz: S. 14, 18, 32,

36, 40, 42; P. Portner: S. 10; Joel Sames, Lausen: Titelbild; Shutterstock.com: S. 4, 16, 17, 19, 20 (Foto und Icons), 21, 30, 34;

StABS: DS BS 277, Blindenheim der Gemeinnützigen Gesellschaft Basel: Katalog, S. 6, ca. 1928, Fotograf unbekannt: S. 50;

zur Verfügung gestellt: S. 48, S. 51

GGG Basel Gerbergasse 24, Postfach, 4001 Basel, 061 269 97 97, ggg@ggg-basel.ch

Ausgabe Nr.

246

Titelbild: Projekt Tram-dem,
Begleitung älterer Menschen im öffentlichen Verkehr, GGG Benevol



Mehr Lebensqualität im Alter

Vorwort der Vorsteherin

Liebe Mitglieder und Freund:innen der GGG Basel

Ich freue mich, Ihnen als Vorstandsvorsteherin ein paar Gedanken zum Weiterlesen in unserem Jahresbericht mitzugeben.

Das letzte Jahr war zum Glück weniger geprägt durch nicht planbare Grossereignisse, die Auswirkungen der Pandemie sind nicht mehr so stark spürbar. Umso mehr konnte sich die GGG Basel um ihre eigenen zwölf Organisationen und deren Ausrichtungen kümmern.

Ein grosses Thema für die Zukunft ist die steigende Lebenserwartung in der Schweiz und wie wir ihr als Gesellschaft begegnen können und werden. Nicht nur die finanzielle Lage der alternden Bevölkerung ist ein Diskussionspunkt, auch die Schaffung von Anlaufstellen und die individuelle Unterstützung von Einzelpersonen dürfen nicht ausser Acht gelassen werden.

Die GGG Basel engagiert sich schon seit Jahren für Chancengerechtigkeit und mehr Menschenwürde – auch bei der Unterstützung und Begleitung von älteren und betagten Menschen.

So bietet der GGG Wegweiser beispielsweise Hilfe bei der Einordnung der neuen finanziellen Situation nach der Pensionierung. GGG Voluntas ist unter anderem Ansprechpartnerin beim Aufsetzen einer Patientenverfügung, ganz unter dem Motto «Vorbeugen ist besser als heilen». Die GGG Alterssiedlung Bläsistift, welche 2025 umfassend saniert wird, umfasst 31 Wohnungen für Menschen, die ihren Lebensabend möglichst selbstständig verbringen möchten. Bei GGG Migration erhalten Migrant:innen und deren Angehörige Informationen zu hiesigen Betreuungsangeboten. Nicht zuletzt hält die GGG Stadtbibliothek Basel ein grosses Sortiment an Medien für alle Altersstufen bereit, sodass auch Grosseltern mit Enkel:innen alles Erwünschte finden. Dies ist umso wichtiger, als dass die Kinder von heute unsere ältere Bevölkerung von morgen sind. Je früher hier Berührungspunkte bestehen, desto eher entstehen daraus neue Engagements von Jungen für Alte.

Sie sehen, unsere GGG Basel ist gut aufgestellt und bereit, sich den Herausforderungen zu stellen, die auf uns und die Basler Bevölkerung zukommen werden.

Ihnen danke ich für Ihr Interesse und Ihre wertvolle Unterstützung, ob als Mitglied, Freiwillige:r, Mitarbeitende:r oder als Gönnerin und Gönner. Ich bin überzeugt, dass wir mit gemeinsamem Engagement die Vielfalt der gemeinnützigen GGG Angebote für Basel aufrechterhalten und somit auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zur Lebensqualität in Basel beitragen können.

Salome Friese-Hug

Dr. Salome Friese-Hug, Vorsteherin GGG Basel

ORGANISATIONEN UNTER DEM PATRONAT DER GGG BASEL

Rund 2000 bezahlte und weit über 1000 freiwillige Mitarbeitende arbeiten bei den rund 60 Organisationen, die unter dem Patronat der GGG Basel stehen.

Die GGG macht Basel besser

Vereinsporträt

Der Verein setzt sich zusammen aus der Mitgliederversammlung, dem Vorstand, der Geschäftsstelle, den zwölf eigenen Betrieben (A-Organisationen) sowie seinem Netzwerk aus rund 60 Patronatsorganisationen (B- und C-Organisationen).

Die GGG Basel ist in den Wirkungsfeldern Bildung, Soziales und Kultur tätig.

Privatpersonen und Firmen können dem Verein GGG Basel sowie dem Förderkreis Isaak Iselin beitreten und diese mit Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden und Legaten sowie durch Freiwilligenarbeit unterstützen.

Der Vereinsvorstand, dem die strategische Leitung der GGG Basel obliegt, wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Vorstandsmitglieder, welche ehrenamtlich arbeiten, betreuen einzelne Geschäftsfelder und/oder sie nehmen eine Vereinsfunktion als Vorstandsdelegierte:r, Kassier:in, Schreiber:in oder Bauherr:in wahr. Die Geschäftsstelle koordiniert und administriert die Tätigkeiten der GGG Basel.

Geschäftsstelle

Beatriz Greuter
Geschäftsführerin

Annette Castagna
Leiterin Finanzen & Administration

Monika Karle
Leiterin Kommunikation & Fundraising

Constanze Lange
Fundraising & Gönnerbetreuung

Geneviève Schwendemann
Administration & Betreuung Zunftsaal

Esther Lauper
Administration

Jessica Lack
Administration

Das Team der Geschäftsstelle erteilt Auskunft von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Vorstand

Vorstandsdelegierter
Dr. David Andreetti
Geschäftsfeld Bildung

Vorsteherin
Dr. Salome Friese-Hug
Geschäftsfeld Familie

Statthalter
Dr. Jürg Luzius Müller
Geschäftsfeld Soziales II
(Migration, Beratung, Einzelfallhilfe)

Kassier
Hansjörg Hiltbold
dipl. Wirtschaftsprüfer

Schreiber
Dr. Mark Eichner
Advokat und Notar

Sandra Luzia Schafroth
Geschäftsfeld Kultur I
(Kulturförderung allgemein)

Nicola Safarik
lic. rer. pol.
Geschäftsfeld Kultur II (Musik)

Salome Hofer
Geschäftsfeld Soziales I
(Arbeit, Obdach, Betreuung)

Nathalie Meyer-Beuret
Geschäftsfeld Gesundheit

Felix Albrecht
Geschäftsfeld Bauherr

Die vorliegende Aufstellung der Vorstandsmitglieder und ihrer Funktionen umfasst das Vereinsjahr 2023/2024. Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands finden Sie hier: www.ggg-basel.ch/ueber-uns/vorstand



Organisationen

A-Organisationen sind unselbstständige GGG eigene Betriebe.

B-Organisationen sind selbstständige Organisationen, die entweder von der GGG Basel massgeblich mitgetragen werden und an deren Leitung sie mitbeteiligt ist oder deren oberste Organe vollständig oder mehrheitlich durch den GGG Vorstand gewählt werden.

C-Organisationen sind selbstständige, unter dem Patronat der GGG Basel stehende Organisationen, in deren leitenden Organen die GGG Basel durch mindestens eine:n vom GGG Vorstand ernannte:n Delegierte:n vertreten ist.



Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG Basel) wurde im Jahr 1777 von Isaak Iselin und Gleichgesinnten als Verein gegründet. Die Basis für den Erfolg der GGG Basel ist das Engagement von Menschen für Menschen – ob als Mitglieder, Ehrenamtliche, Freiwillige oder Gönner:innen.

Die GGG macht Basel besser. In der Tradition ihrer Gründer leistet sie mit ihrer Fördertätigkeit und ihrem Engagement für Menschenwürde, Chancengerechtigkeit und kulturelle Vielfalt einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zur Lebensqualität in Basel.

Zwölf GGG Organisationen bieten niederschwellige Dienstleistungen in den Gebieten Bildung, Soziales und Kultur an. Die Palette reicht dabei von der Bildungs- und Leseförderung über die Unterstützung junger Kulturschaffender sowie die Begleitung älterer und kranker Menschen bis hin zur Beratung von Migrant:innen oder Ratsuchenden, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden.

GGG Basel
Gerbergasse 24 (4. Stock)
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch



IBAN CH09 0900 0000 4000 3700 5

Geschäftsfelder der GGG Basel

■ Bildung

Vorstand	Dr. David Andreetti
A-Organisationen	GGG Kurse – S. 24 GGG Stadtbibliothek Basel – S. 26
B-Organisationen	Stiftung SKB 1809
C-Organisationen	INFOREL, Information Religion Stiftung TBB Schweiz, Tierschutz beider Basel

■ Kultur I – Kulturförderung allgemein

Vorstand	Sandra Luzia Schafroth
A-Organisationen	GGG Atelierhaus – S. 46 GGG Neujahrsblatt – S. 50
C-Organisationen	Basler Marionetten Theater

■ Kultur II – Musik

Vorstand	Nicola Safarik, lic. rer. pol.
A-Organisationen	GGG Kulturkick – S. 48
B-Organisationen	Musik-Akademie Basel
C-Organisationen	Basel Sinfonietta Cantate Basel Collegium Musicum Basel Knabekantorei Basel KKB Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841 Mädchenkantorei Basel Stadtposaunenchor Basel



■ Soziales – Bauherr

Vorstand	Felix Albrecht
A-Organisationen	GGG Alterssiedlung Bläsistift – S. 30
B-Organisationen	Johannes Beck-Stiftung Stiftung St. Albanstift Surinam-Stiftung
C-Organisationen	Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen Pflanzlandstiftung

Soziales

- GGG Alterssiedlung Bläsistift
- GGG Benevol
- GGG Freizeit
- GGG Migration
- GGG Steuern
- GGG Voluntas
- GGG Wegweiser

■ Soziales I – Arbeit, Obdach, Betreuung

Vorstand	Salome Hofer
A-Organisationen	GGG Benevol – S. 32 GGG Voluntas – S. 40
C-Organisationen	CHOOSE C013 gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen Stiftung LBB Lehrbetriebe beider Basel LETPack, Genossenschaft für integratives Arbeiten Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten Stiftung Lotse Werkatelier im Stadthaus WohnWerk

■ Soziales II – Migration, Beratung, Einzelfallhilfe

Vorstand	Dr. Jürg Luzius Müller
A-Organisationen	GGG Migration – S. 36 GGG Steuern – S. 38 GGG Wegweiser – S. 42
B-Organisationen	Alphons Rosenburger Stiftung Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermittlung Stiftung Zum Grünen Helm
C-Organisationen	frauenOase, Verein frau sucht gesundheit (FSG) Gassenküche Basel Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten Kontaktstelle für Arbeitslose NEUSTART, Beratung für Straffällige und Angehörige Procap Nordwestschweiz Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit

■ Soziales – Gesundheit

Vorstand	Nathalie Meyer-Beuret
B-Organisationen	Basel Lighthouse Stiftung Blindenheim Basel irides AG Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola
C-Organisationen	abilia Alzheimer beider Basel Christophorus-Schule Basel Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel GSR, Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation Hippotherapie-Zentrum Basel insieme Basel Jufa Basel Rheumaliga beider Basel Stiftung Rheinleben Zentrum Selbsthilfe

■ Soziales – Familie

Vorstand	Dr. Salome Friese-Hug
A-Organisationen	GGG Freizeit – S. 34
B-Organisationen	Begleitete Besuchstage Basel-Stadt
C-Organisationen	Basler Kindertheater e9 jugend & kultur EIFAM, Alleinerziehende Region Basel Elternhilfe beider Basel / Familienbegleitung HELP! For Families JuAr Basel (Jugendarbeit Basel) Mobile Jugendarbeit Basel

Förderkreis Isaak Iselin

Im Förderkreis Isaak Iselin treffen sich Menschen, die das Wirken der GGG Basel im Sinne ihrer langen Tradition kontinuierlich und substanziell unterstützen.

Mit einem Gönnerbetrag ab CHF 1'777 ermöglichen Sie der GGG Basel, ihre Angebote nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Haben Sie Interesse, Teil des Förderkreises Isaak Iselin zu werden? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Constanze Lange
Fundraising & Gönnerbetreuung
061 269 97 87
lange.constanze@ggg-basel.ch



Patronatskomitee

- Mustafa Atici
Unternehmer
- Patricia von Falkenstein
Juristin und Nationalrätin
- Nadia Guth Biasini
Mitglied Akademierat Musik-Akademie Basel,
Präsidentin Verein Jüdisches Museum Schweiz
- Andreas Nidecker
Prof. (em.) Dr. med. Radiologe FMH
- Raphael Wyniger
Inhaber Gast- und Kulturhaus Teufelhof Basel,
Wyniger Gruppe

Vielen Dank!

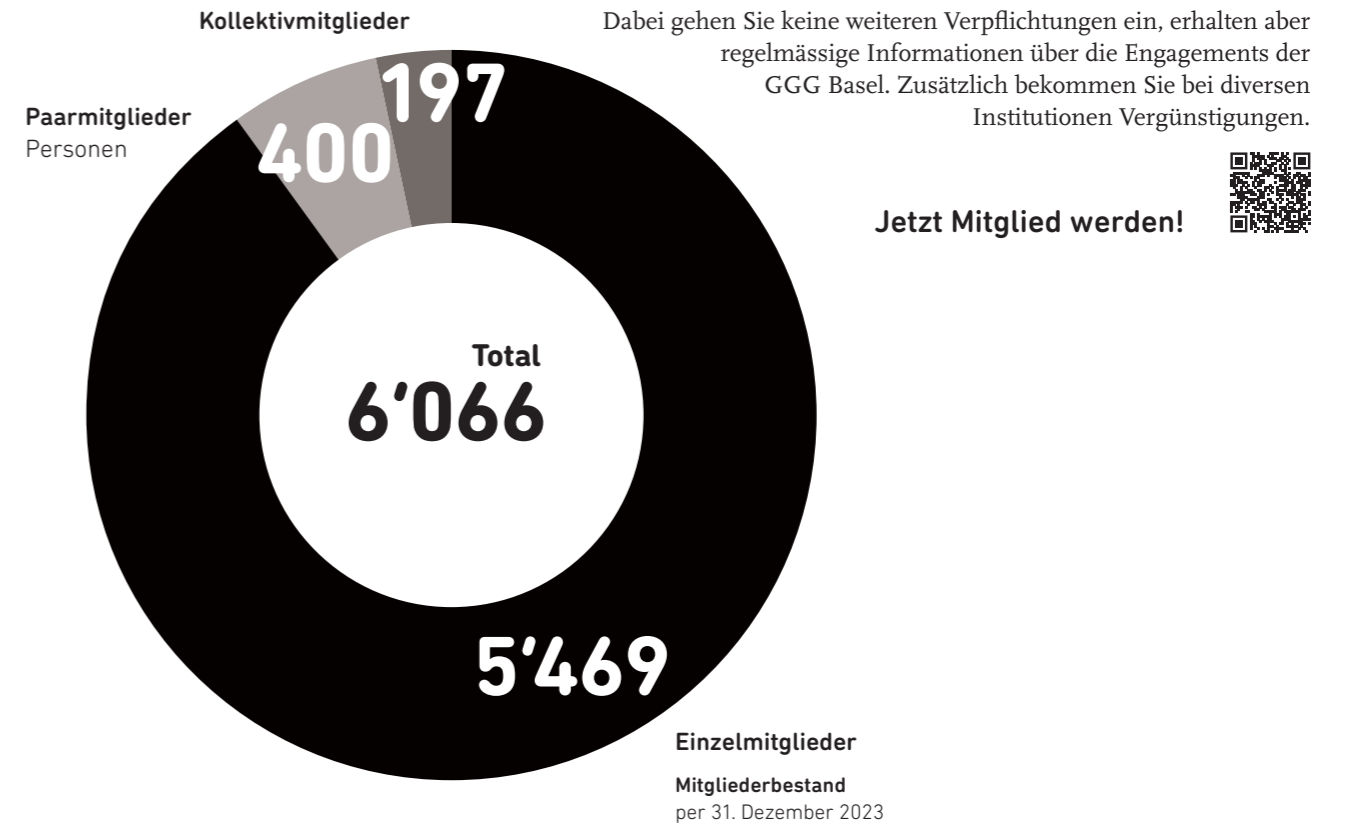
Wir möchten den Freundinnen und Freunden Isaak Iselins herzlich für ihre Unterstützung im Jahr 2023 danken:

- | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Mustafa Atici | Urs Dominique Gloor | Anja Langenkamp | Elisabeth Streuli |
| Eva Bachofner | Nadia Guth Biasini | Maria Lezzi | Rebecca Suhr |
| Benjamin Beckermann | Andreas Guth | Christian Ludwig | Andreas Thomma |
| Frank Bernhardt | Christoph Rudolf Hagenbach | Andreas Nidecker | Barbara Vannotti |
| Antoinette Blattmann-Iselin | Hans Rudolf Hecht | Herbert Plotke | Georg R. Vischer-Peter |
| Annemarie Braun | Doris Heinimann | Nathan Reichert | Andres von Arx |
| Leonhard A. Burckhardt | Dieter Heinimann | Daniel Reicke | Dieter von Büren |
| Stephan Burla | Heivisch | Katharina Schwander | Patricia von Falkenstein |
| Sabina Cron-Nussbaumer | Stefan Inderbinen | Jürg Schwander | Irene von Planta |
| Raymond Cron-Nussbaumer | Roman Jermann | Rolf Soiron | Martin von Planta |
| Agnes Dormann | Viola Käumlen | Barbara Staehelin | Dorothee Widmer |
| Baschi Dürr | Katharina Katz | Jenö C. A. Staehelin | Daniel Witschi |
| Peter Forcart | Andrée Koechlin | Thomas Staehelin | Raphael Wyniger |
| Jacqueline Fromer-Sarasin | Luise Krayer-Escher | Robert Staske | Oliver Zwemmer |
| Astrid Geigy | Georg Friedrich Krayer-Escher | Georges Streichenberg-Crot | |



Mitgliederbestand 2023

Engagieren Sie sich – werden Sie Mitglied! Als Mitglied der GGG Basel leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Basel. Dies mit einem bescheidenen Beitrag von nur CHF 30 jährlich.



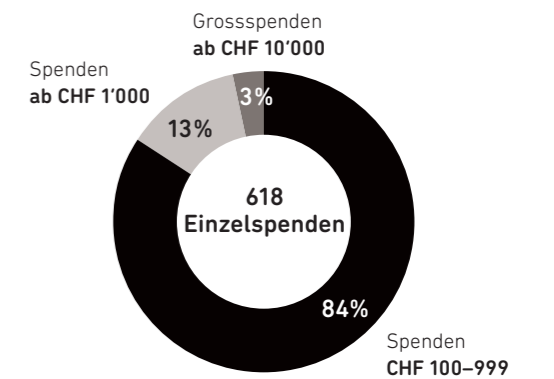
Die GGG Basel ist auf Spenden und Legate angewiesen!

Die GGG Basel freut sich und ist dankbar über jegliche Art von finanziellem Engagement. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Für direkte Unterstützung:
IBAN CH09 0900 0000 4000 3700 5



Jetzt spenden.



Spenden in der Höhe zwischen CHF 100 und CHF 999 machen 84% aller Einzelspenden aus, welche die GGG Basel erhält. Insgesamt durften wir im Jahr 2023 Spenden im Gesamtbetrag von mehr als CHF 3,5 Mio. entgegennehmen.

Lagebericht 2023

Der Lagebericht ist obligatorischer Teil der Rechnungslegung (OR Art. 961c) und berichtet über den Geschäftsverlauf sowie die wirtschaftliche Lage der GGG Basel.

Während die Vorjahre stark durch äussere Einflüsse geprägt waren, verlief das Berichtsjahr ohne grosse Überraschungen. Arbeitsalltag und Geschäftsverlauf der GGG Basel haben sich normalisiert und Projekte wie die Einführung des neuen Datenschutzgesetzes konnten planmässig durchgeführt werden. Mit grossem Aufwand wurden dabei vereinsweit die Datenbearbeitung und die Datensicherung analysiert und den neuen Standards angepasst. Ein erstes Auskunftsbegehren konnte erfolgreich bearbeitet werden. Die im Vorjahr geschaffenen Angebote für Schutzsuchende aus der Ukraine wurden bei entsprechender Nachfrage in den Regelbetrieb überführt, namentlich das Gastfamilienprojekt von GGG Benevol, die kostenlosen Deutschkurse von GGG Kurse und die Orientierungshilfe für Ukrainerinnen und Ukrainer bei GGG Migration. Nach zweijährigen Vorarbeiten stimmte der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt im September 2023 der neuen Leistungsvereinbarung mit GGG Kulturkick zu, als Teil der Umsetzung der «Trinkgeld-Initiative». GGG Kulturkick ist damit vollständig für die Förderung und Beratung von Einzelprojekten von jungen Kulturschaffenden im Kanton Basel-Stadt zuständig und kann pro Jahr Fördergelder in der Höhe von CHF 329'600 vergeben. Ein erstes operatives Jahr hinter sich hat der Simone und Jacqueline Bühler-Fonds. Die zweckbestimmte Erbschaft dient der wirtschaftlichen Stärkung von Frauen aus der ganzen Schweiz. 2023 konnten 12 Einzelpersonen und 5 Institutionen mit insgesamt CHF 250'480 unterstützt werden. Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Fondskommission fallen dabei kaum Verwaltungskosten an.

Der Jahresabschluss der GGG Basel weist im Jahr 2023 einen Verlust von CHF 1'079'219 aus. Die **Staatsbeiträge** an die GGG Stadtbibliothek Basel machen mit CHF 7'469'905 den grössten Betrag in der Erfolgsrechnung aus. Die **Liegenschaftserträge** waren mit CHF 4'116'131 höher als im Vorjahr, die **selbst erwirtschafteten Erträge** lagen mit CHF 2'163'341 dagegen unter dem Vorjahr. Die **Beiträge der GGG an eigene Organisationen** betragen im Berichtsjahr CHF 4'279'205, diejenigen **an Patronatsorganisationen** sowie an übrige Organisationen CHF 1'590'506. Da die Leistungen der GGG Basel kostenlos oder bewusst unter Marktpreis angeboten werden, wurden die Effekte der Teuerung im vergangenen Jahr nicht an

die Kundinnen und Kunden weitergegeben. Umso mehr ist die GGG Basel auf Beiträge, Spenden und Legate angewiesen, um ihre Angebote langfristig sichern zu können. 2023 durften wir Beiträge und Spenden von insgesamt CHF 3'757'558 entgegennehmen.

Für die GGG Basel sind die Anpassung an die gegenwärtigen Bedürfnisse sowie die Entwicklung ihrer Angebote zentral. Stellvertretend sei auf die positive Entwicklung der Besucher:innen-Zahlen der GGG Stadtbibliothek Basel, die steigende Anzahl Beratungsgespräche bei GGG Migration sowie das Wachstum bei GGG Steuern verwiesen. Im Berichtsjahr hat GGG Benevol das Projekt Tram-dem initiiert, einen Begleitservice für ältere Menschen im öffentlichen Verkehr. Vorangetrieben wurde zudem das Projekt Gesundheitliche Vorausplanung, mit welchem die Selbstbestimmung in medizinischen Fragen gefördert wird, insbesondere im Hinblick auf Situationen der Urteilsunfähigkeit. Weiter durfte die GGG Basel zusammen mit der JuAr Basel einen Preis für 10 Jahre Jugendarbeit in der GGG Stadtbibliothek Basel entgegennehmen. Aus einem ursprünglichen Problemfeld, bei welchem sich die teilweise gegensätzlichen Interessen von erwachsenen und jugendlichen Bibliotheksutzer:innen gegenüberstanden, konnte ein konstruktives Neben- und Miteinander entwickelt werden.

Per 1. Januar 2023 betrug die Anzahl Angestellte 209, dies entspricht 98,6 Vollzeitstellen. Per 31. Dezember 2023 waren es 204 Angestellte bzw. 95,2 Vollzeitstellen. Durchschnittlich beschäftigte die GGG Basel 2023 207 Angestellte (im Jahr 2022 waren es 209), was durchschnittlich 96,9 (2022: 95,3) Vollzeitstellen entspricht.

Bei der Personalfuktuation sowie der betrieblichen Sozialberatung waren 2023 keine Auffälligkeiten sichtbar. Dem Branchendurchschnitt entsprechend hat der Vorstand den Mitarbeitenden der GGG Basel per 1. Januar 2023 einen Teuerungsausgleich von 2,2% gewährt. Neu als Geschäftsführerin zur GGG Basel gestossen ist Beatriz Greuter. Mit viel Gespür für gesellschaftliche Fragen, grossem Gestaltungswillen und als erfahrene Führungsperson hat sie schnell Fuss gefasst und gleichsam stabilisierende wie fortschrittliche Akzente gesetzt. Einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag leisten schliesslich die rund 350 Ehrenamtlichen und Freiwilligen der GGG Basel. Ohne sie könnten viele Dienstleistungen nicht in der heutigen Form angeboten werden.

Wie in den Vorjahren hat der GGG Vorstand auch 2023 eine Analyse der externen und internen Risiken vorgenommen und Massnahmen sowie Kontrollmechanismen überprüft. Im angewandten Ampelsystem fällt erfreulicherweise kein Risiko in den roten Bereich. Die bedeutendsten Risiken stellen für die GGG Basel weiterhin die Liquidität und Ertragssituation sowie ein allfälliger Reputationsschaden dar. Beiden wird mit sorgfältiger Planung, regelmässiger Überprüfung und aktiver Kommunikation entgegengewirkt. Insgesamt wird die Risikosituation als moderat beurteilt. Bezüglich Zukunft ist die GGG Basel optimistisch. Sie ist strategisch und operativ gut aufgestellt, kann rasch auf neue Herausforderungen reagieren und geniesst einen guten Rückhalt in Bevölkerung, Politik, Stiftungslandschaft und Wirtschaft. Ihre vielfältigen Angebote sind gefragt.

Im Vorstand der GGG Basel steht der turnusgemässe Wechsel im Amt des Bauherrn an. Im Zuge dessen möchte ich das langjährige Engagement von Felix Albrecht danken, dessen Amtszeit an der diesjährigen Mitgliederversammlung endet. Mit seinem herzlichen und unkomplizierten Wesen, seinem grossen Interesse an Basels Baukultur und mit viel Fachwissen hat Felix sein Ressort in den vergangenen Jahren erfolgreich geführt. Als seine Nachfolge schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung Herrn Moritz Schweighauser vor.

Dr. David Andretti, Delegierter des Vorstandes



Fokus Alter

Das Alter ist heute anders

Expert:innen erwarten, dass in Europa im Jahr 2050 jede dritte Person über 65 Jahre alt sein wird und dass jedes dritte heute Neugeborene seinen 100. Geburtstag feiern können wird.

Altern und das Alter selbst werden also zu den ganz grossen Themen der Zukunft gehören – damit beschäftigt man sich auch bei der GGG Basel.



«Soziale Kontakte pflegen» ist einer von sieben Faktoren, die gemäss der Harvard-Universität vor Demenz schützen.

Während die meisten Menschen noch vor wenigen Jahrzehnten mit 70 oder 75 nicht mehr ganz fit oder sogar schon gebrechlich waren, so erfreuen sich heute viele im selben Alter noch guter oder bester Gesundheit und können das Leben in vollen Zügen geniessen.

In Hinblick auf die demografische Entwicklung, in der es immer mehr ältere Menschen geben wird, kommt der Alterspolitik zunehmende Bedeutung zu. Darum wurde in Basel die Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt» erschaffen. Um diese in die Tat umzusetzen, hat die Interdepartementale Koordinationsgruppe Alter zehn Bereiche definiert, auf die besonderes Augenmerk gelegt werden soll: soziale Teilhabe fördern und soziale Isolation verhindern, Schutz vor Ausschluss und Benachteiligung, Chancen im Arbeitsmarkt, Wohnen, Wertschätzung für betreuende Angehörige, Generationen-

beziehungen, queer altern, Autonomie bis ins hohe Alter, gesunde Stadt sowie Gewalt im Alter.

In einer Gesellschaft, in der es zunehmend Ein-Personen-Haushalte gibt, anonyme Nachbarschaften keine Seltenheiten sind und Familien zum Teil über die ganze Welt verstreut leben, ist Einsamkeit ein grosses Thema. Ganz besonders im Alter. Einsamkeit im Alter ist Forschungen zufolge gefährlicher für die Gesundheit als Übergewicht, 15 Zigaretten am Tag oder Immobilität – und sie verdoppelt das Demenz-Risiko. Aktiv zu bleiben und die Gesellschaft anderer Menschen zu suchen, gehören daher zu den wichtigsten Ratschlägen für die Generation 55+. Die Harvard-Universität in Cambridge (USA) hat sieben Faktoren definiert, welche vor einer Demenz schützen: genügend Schlaf (7–8 Stunden), Stress vermeiden beziehungsweise regulieren (z. B. mit Achtsamkeitsübungen), Einsamkeit

bekämpfen, soziale Kontakte pflegen, tägliche Bewegung, Neues lernen sowie gesunde Ernährung.

Mit der nahenden Pensionierung sowie dem Eintritt ins Rentenalter beginnt zudem ein neuer Lebensabschnitt, mit dem viele Veränderungen einhergehen, der viele Chancen bietet, aber auch ein paar Fallstricke bergen kann.

Neben den gesundheitlichen Aspekten hält das Älterwerden eine Vielzahl von weiteren Herausforderungen bereit, selbst wenn man noch ziemlich fit ist. Beispielsweise den Umzug in eine kleinere (Alters-)Wohnung, die zunehmende Digitalisierung in allen Lebensbereichen, die Vorbereitung auf die Pensionierung, verschiedene Behördengänge (z. B. Anmeldung für die AHV-Rente), die Regelung des Nachlasses (z. B. Schreiben des Testaments) oder die Erstellung eines Vorsorgeauftrags sowie einer Patientenverfügung.

Kaum jemand verfügt auf all diesen Gebieten über das nötige Wissen. Es ist daher vollkommen normal und auch sinnvoll, punktuell Hilfe in Anspruch zu nehmen und sich beraten zu lassen. Menschen mit wenig Know-how in der digitalen Welt haben es zunehmend schwer, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden: Vieles wird in Zukunft

nur noch «digital» möglich sein, egal ob Arbeits- oder Wohnungssuche, Freizeitgestaltung oder Kontakte mit Behörden und Firmen. Wer dabei nicht mithalten kann, läuft Gefahr, in die soziale Isolation zu geraten. Genau hier knüpft das beliebte, niederschwellige Angebot GGG Digi Coach der GGG Stadtbibliothek Basel an.

Seit jeher ist die GGG Basel bestrebt, Menschen zu befähigen und zu unterstützen, um möglichst lange ein eigenständiges gutes Leben führen zu können. Passend zur basel-städtischen Alterspolitik hält die GGG Basel in ihren Wirkungsfeldern Bildung, Soziales und Kultur eine Vielzahl an niederschweligen Angeboten mit dem Fokus «Alter» bereit.

Jedes Jahr präsentieren beispielsweise GGG Benevol, GGG Migration, GGG Voluntas und GGG Wegweiser zusammen mit weiteren gemeinnützigen Organisationen Ende September in der Basler Markthalle am «Marktplatz 55+» ihre Angebote. Die Veranstaltung ist für alle ab 55 Jahren, die das Ziel verfolgen, gut, aktiv und so lange wie möglich selbstständig älter zu werden. Weitere ausgewählte GGG Angebote stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

SOZIALES GGG BENEVOL

Viele freiwillige Helfer:innen und Begleiter:innen für ältere Menschen

Das Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit vermittelt Personen ehrenamtliche Jobs, berät Organisationen und bringt diese mit freiwilligen Helfer:innen in Kontakt. GGG Benevol arbeitet mit rund 200 Organisationen, Vereinen und Initiativen in der Region Basel in den Sparten Soziales, Naturschutz, Sport und Kultur zusammen. Für Seniorinnen und Senioren gibt es spezifische Angebote, die von GGG Benevol organisiert und von Freiwilligen getragen werden.

Zwei Beispiele:

- Im Rahmen des Programms «zämmehAlt» in Basel wird das Nützliche mit dem Schönen verbunden: Ältere Menschen, die zu Hause leben, erhalten die Möglichkeit, sich mit ihnen vertrauten Freiwilligen auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Ziel des Angebots ist es, ältere Menschen regelmässig zu besuchen, sie zu unterstützen und gleichzeitig ihre Einsamkeit zu lindern. Die Gespräche und Erlebnisse sind eine Bereicherung für beide Seiten. Dasselbe Angebot gibt es unter dem Namen «zämmehAlt Riehen» auch für ältere Menschen in Riehen.
- Beim Projekt «Tram-dem» begleiten Freiwillige Seniorinnen und Senioren auf ihrer Reise mit dem öffentlichen Verkehr in Basel – beispielsweise auf dem Weg zur Arztpraxis oder zu Familienmitgliedern – und bringen sie auch wieder sicher nach Hause.



www.ggg-benevol.ch



SOZIALES GGG WEGWEISER

Unterstützung bei allen Fragen rund ums Älterwerden

Das Leben ist wie eine Wanderung durch die Zeit. Und wie bei jeder gewöhnlichen Wanderung ist man auch hier froh um Wegweiser, die einem helfen, das gewünschte Ziel zu erreichen. Gerade in der zweiten Lebenshälfte und speziell dann, wenn es um Themen wie Pensionierung, Arbeit, Gesundheit, Finanzen, Recht, Begleitung und Betreuung, Freiwilligenarbeit oder Wohnmöglichkeiten im Alter geht. Der GGG Wegweiser bietet mit dem Angebot «Info älter werden» Unterstützung bei allen Fragen zum Alltag und rund ums Thema Alter. Die Mitarbeitenden helfen in persönlichen Gesprächen, sich im Sozialen Basel zu orientieren, und vermitteln bei Bedarf Kontakt zu Fachstellen oder passenden Hilfsangeboten. Die umfassende Online-Datenbank www.sozialesbasel.ch, welche vom GGG Wegweiser bewirtschaftet wird, hält virtuell ebenfalls nützliche Informationen bereit.

www.ggg-wegweiser.ch



SOZIALES GGG VOLUNTAS

Hilfe beim Erstellen von gerade im Alter wichtigen Dokumenten



Vorsehen ist besser als nachsehen. Dieses Sprichwort hat in vielerlei Hinsicht Gültigkeit. So ist es im Alter sehr ratsam, eine klar formulierte Patientenverfügung zu erstellen, damit Angehörige, Ärzte und Pflegende die Wünsche der Betroffenen im Ernstfall kennen und entsprechend handeln können. Sinnvoll kann es ausserdem sein, ergänzend dazu mit dem Hausarzt oder der Hausärztin eine ärztliche Anordnung für Notfallsituationen zu erstellen, in welcher persönliche Wünsche und Vorstellungen bezüglich Behandlung und Betreuung bei Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit und am Lebensende festgehalten werden. Weitere wichtige Themen sind Vollmachten oder ein Vorsorgeauftrag, die in Kraft treten, wenn jemand vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr handlungs- und/oder urteilsfähig ist. GGG Voluntas bietet Hilfe beim Erstellen dieser wichtigen Dokumente.

GGG Voluntas vermittelt aber auch freiwillige Begleiterinnen und Begleiter, welche (schwer) kranke Menschen zu Hause für ein paar Stunden betreuen, um Angehörige zu entlasten. Dieselbe Hilfe kommt Personen zuteil, die wegen ihrer Krankheit oft allein sind und sich nach Gesellschaft sehnen.

www.ggg-voluntas.ch



SOZIALES GGG ALTERSSIEDLUNG BLÄSISTIFT

Ein gemütliches und vielseitiges Zuhause für Senior:innen

Die GGG Alterssiedlung Bläsistift im Bläsiring 85/95/97 besteht aus total 31 Ein- bis Zweieinhalbzimmerwohnungen. Ältere Menschen finden dort zu einem vernünftigen Preis ein gemütliches und freundliches Zuhause. Attraktiv ist darüber hinaus das Drumherum in den Liegenschaften: Dort sind unter anderem eine private Kinderkrippe sowie eine Filiale der GGG Stadtbibliothek Basel eingemietet.

Das Nebeneinander verschiedener Einrichtungen im lebhaften und kulturell vielfältigen Matthäusquartier bereichert den Alltag der älteren Menschen und bewahrt sie vor Isolation.

www.alterswohnungen-basel.ch



SOZIALES GGG MIGRATION

Exklusive Beratung für ältere Migrant:innen und deren Angehörige

GGG Migration berät ältere Migrant:innen sowie deren Angehörige rund um die Themenbereiche Pensionierung, Rückkehr ins Herkunftsland, Versicherungen, Finanzen, Wohnen, Lebensgestaltung, Gesundheit, Spitex, Pflegeheime, Testament und dergleichen.

Migrationsvereine und religiöse Gemeinschaften aus dem Kanton Basel-Stadt können ab einer Gruppengrösse von zwölf Personen Informationsmodule buchen, die in ihren oder von ihnen angemieteten Räumlichkeiten stattfinden. 2023 gab es beispielsweise vier Informationsmodule zum Thema «Pensionierung und Altersvorsorge».



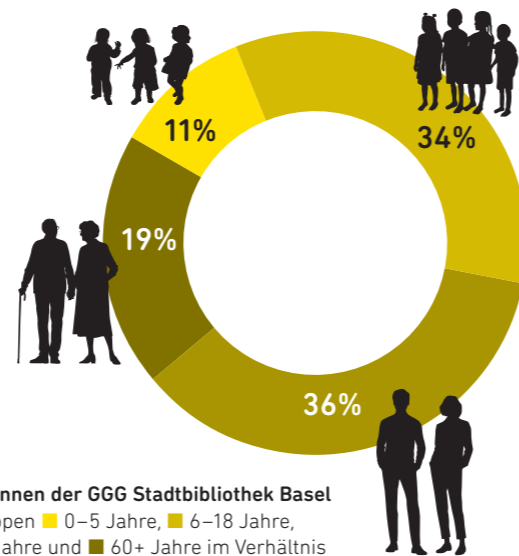
www.ggg-migration.ch



BILDUNG GGG STADTBIBLIOTHEK BASEL

Der Grosseleternkoffer ist ein Highlight für Grosseletern und ihre Enkelkinder

Die GGG Stadtbibliothek Basel verfügt über neun öffentliche Bibliotheken und ist darüber hinaus in vier Sekundarschulbibliotheken präsent. Sie erreicht damit nicht nur jedes zweite Kind in Basel, sondern alle Generationen. Das zeigt sich auch daran, dass Eltern mit ihren Kindern die Bibliotheken ebenso besuchen wie Grosseletern mit ihren Enkel:innen.



Die Kund:innen der GGG Stadtbibliothek Basel
Altersgruppen ■ 0-5 Jahre, ■ 6-18 Jahre,
■ 19-59 Jahre und ■ 60+ Jahre im Verhältnis

Für dieses Duo beziehungsweise Menschen ab 60 Jahren mit ihren bis zu sechsjährigen Kindeskindern gibt es neu ein besonderes Highlight: den Grosseleternkoffer. Dieser ist gefüllt mit zehn unterschiedlichen Medien: Bücher zum Basteln und Ausprobieren, Bilder- und Vorlesebücher, Filme, Audiogeschichten sowie Tiptoi-Medien. Erhältlich ist der vielseitige und spannende Grosseleternkoffer zu diversen Themen rund um Natur, Geografie, Umwelt und Zeit.



www.stadtbibliothekbasel.ch



Bildung

GGG Kurse	24
GGG Stadtbibliothek Basel	26



GGG Kurse setzt sich seit über 200 Jahren für die sprachliche Aus- und Weiterbildung in unserer Stadt und Region ein.

Integration verlangt gute Sprach- und Ausdrucksfähigkeiten. Sprachen zu sprechen und zu verstehen, erleichtert persönliche Kontakte im Alltag, fördert den Durchblick im Studium, ermöglicht die Weiterentwicklung im beruflichen Umfeld, schafft Vertrauen im Umgang mit Amtsstellen und verhilft beim Reisen zu bereichernden Erlebnissen.

Die etwas anderen Sprachkurse der GGG Basel werden in 19 Sprachen angeboten, sind besonders preisgünstig und verzichten auf Prüfungsdruck. Das Angebot richtet sich an Deutsch- und Fremdsprachige und umfasst qualitativ hochstehende Sprachkurse von der Grundstufe bis zu anspruchsvoller Konversation.

GGG Kurse

Angebot und Nachfrage

Das Interesse kehrt zurück

Nachdem in den Corona-Jahren viele Kurse nicht oder nur unter Auflagen stattfinden konnten, blieb die Zahl der Teilnehmer:innen im Jahr 2023 stabil. Insgesamt gesehen erfolgte eine Konsolidierung auf tieferem Niveau als vor Corona – dafür aber mit besserer Kursauslastung und grösserer «Kundentreue».

Die Folgen des Krieges

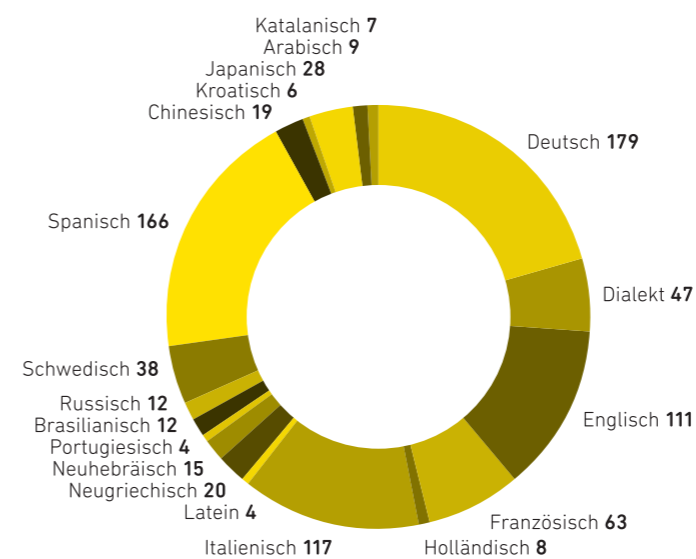
Ein besonders geschätztes Angebot waren die acht Deutschkurse für Geflüchtete aus der Ukraine, welche im Laufe des Jahres stattfanden. Ein Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung geht in diesem Zusammenhang an den Kanton und die Geschäftsstelle der GGG Basel. Die Deutschkurse für Ukrainer:innen werden 2024 weitergeführt.

Feedback gesucht

Wichtig war für die GGG Kurse zudem die grosse Umfrage unter aktuellen und ehemaligen Kursteilnehmer:innen, welche eine externe Firma durchführte. Die Fragen drehten sich um Themen wie die Zufriedenheit mit dem Kursangebot, die Kursorte, das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Unterrichtsqualität oder die Wünsche nach neuen Kursangeboten. Es gab mehrere Hundert Rückmeldungen. Zudem machte dieselbe Firma eine Umfrage unter den 52 im Jahr 2023 für die GGG Kurse tätigen Lehrpersonen mit ähnlichen Fragestellungen.

Die Ergebnisse dieser beiden Umfragen werden nun analysiert und im Laufe des Jahres 2024 nach und nach umgesetzt.

Kursangebot 2023



Anzahl Teilnehmer:innen pro Semester: 846
Durchschnitt aus 1. und 2. Semester 2023

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1784

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende:	51	54
Freiwillige:	7	7
Kursbesucher:innen:		
1. Semester:	875	926
2. Semester:	816	865
Gesamtaufwand (in CHF):	707'582	766'816

Geschäftsleitung Anatol Schenker

Kommission Prof. Dr. phil. Erik Petry, Präsident
Dr. Jennifer Janet Jermann
Daniel Kuiper

lic. iur. Petra Oppliger-Dupps
Tobit Schäfer
lic. phil. Christine Staehelin

GGG Kurse

Eisengasse 5, 4051 Basel
061 261 80 63
info@ggg-kurse.ch
facebook.com/gggkurse
www.ggg-kurse.ch



GGG Stadtbibliothek Basel

Auf Erfolgskurs

Ausleihen und deren Entwicklungen

Die analogen Ausleihen nahmen im Berichtsjahr zu, wobei erneut ein grosser Zuwachs bei den digitalen Medien sowie ein Plus bei den analogen Gesellschaftsspielen verzeichnet wurden. Mehr Ausleihen wurden auch bei den Open-Library-Bibliotheken und der Bibliothek St. Johann JUKIBU verzeichnet. Einen verstärkten Rückgang gab es dagegen bei den analogen Hörbüchern – das immer grössere E-Audio- beziehungsweise Hörbuch-Angebot anderer Anbieter ist eine starke Konkurrenz.

Publikumsinteresse

Mit 759'868 Besucher:innen, was einer Steigerung von 13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleichkommt, wurde fast wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Anzuführen ist, dass die Bibliothek Pratteln seit dem 1. April 2023 nicht mehr zum Bibliotheknetz der GGG Stadtbibliothek Basel gehört. Das im Jahr 2021 eingeführte Selbstbedienungsangebot «Open Library», das Abonnent:innen die Nutzung der Bibliothek auch ausserhalb der regulären, bedienten Öffnungszeiten ermöglicht, entwickelt sich sehr erfolgreich. Mit total 51'888 Besucher:innen im Berichtsjahr konnte gegenüber 2022 mehr als eine Verdoppelung verzeichnet werden. Im März 2023 kam die Bibliothek Schmiedenhof als fünfte Open Library dazu.

Veranstaltungsdatenbank

Etwa 1700 Veranstaltungen finden in den GGG Bibliotheken und am Quartiertreffpunkt Kleinhüningen statt, was eine aufwendige Organisation bedeutet. Dank einer neuen Veranstaltungsdatenbank laufen gewisse Planungsprozesse nun vereinfacht ab. Das ist wichtig, denn der Aufwand durch mehr und vielfältigere Veranstaltungen ist grösser geworden.

Zehn Jahre Jugendarbeit

2023 feierte die GGG Stadtbibliothek Basel das zehnjährige Jubiläum ihrer Jugendarbeit – ein Angebot in Kooperation mit der JuAr Basel. Die Jugendarbeit in den GGG Bibliotheken ist in dieser Form vorbildlich für die Schweiz und dient auch in Deutschland immer wieder als Referenzbeispiel. Ende Jahr erhielten Simon Zimmermann, Jugendarbeiter, und Sibylle Rudin, Leiterin Filialbibliotheken und Leseförderung, für die erfolgreiche Jugendarbeit der GGG Stadtbibliothek Basel den Preis von sozialinfo.ch.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1807

Betrieb	2023	2022
Anzahl Bibliotheken:	13	14
Davon Schulbibliotheken:	4	4
Mitarbeitende (nur fest angestellte):	96	100
Gesamtaufwand (in CHF):	10'985'841	10'802'523
Ausleihen:	1'832'870	1'770'286
Besucher:innen:	759'868	659'679
Aktive Kund:innen:	36'034	35'388
Medien insgesamt (ohne E-Medien):	291'555	306'801
Neu angeschaffte Medien:	69'036	66'617
Veranstaltungen (inkl. Digi Coach):	1'739	2'157

Den Jahresbericht der GGG Stadtbibliothek Basel finden Sie hier:



Die GGG Stadtbibliothek Basel bietet der Bevölkerung von Basel und Umgebung Bücher und andere Medien zur Information, Leseförderung, Weiterbildung und Unterhaltung.

Ein Netz von neun öffentlichen Bibliotheken, bestehend aus der Bibliothek Schmiedenhof, sieben Quartierbibliotheken, der Gemeinde- und Schulbibliothek Binningen sowie vier Sekundarschulbibliotheken, gehört zur GGG Stadtbibliothek Basel. Weitere nicht bediente Standorte befinden sich im Foyer des Theaters Basel, im Café MOMENT, in der Hawkers Library im Kirschgarten, in der UKBB-Kinderbibliothek sowie in der Leseförderung Kleinhüningen.

1'832'870 Ausleihen
36'034 Kund:innen

Geschäftsleitung Klaus Egli

Kommission Dr. David Tréfás, Präsident
Christoph Ballmer
Gabriele Christ
Georg Mattmüller

Ariane Rihm Tamm
Annina von Falkenstein
Nicole von Jacobs

GGG Stadtbibliothek Basel

Gerbergasse 24 (Direktion), Postfach, 4001 Basel
Verwaltung: 061 264 11 20
Kundendienst: 061 264 11 11
info@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch





GGG Alterssiedlung Bläsistift

Viel Abwechslung

Lotto!

Am 25. Mai 2023 konnten die Bewohner:innen an einem Lotto-Match teilnehmen, den wir in Kooperation mit dem Quartiertreff Union organisiert haben. Es gab schöne Preise zu gewinnen: Mittagstisch- oder Bläsibrunch-Gutscheine, GGG Regenschirme, GGG Neujahrsblätter (Bücher) sowie Gutscheine für umliegende Cafés und Gelaterias. Die zwölf Teilnehmer:innen genossen den spassigen und unterhaltsamen Nachmittag.

Dabei sein ist alles

Am 17. Juni fand der Quartierflohmarkt Matthäus statt, an welchem sich auch Bewohner:innen der GGG Alterssiedlung Bläsistift aktiv – oder passiv – beteiligten. Vor dem Eingang der Alterssiedlung wurden Tische aufgestellt, auf denen die Bewohner:innen ihre Schätze anboten. Der Verkaufserfolg war zwar mässig, doch dafür entschädigte der sehr gesellige Nachmittag. Für die an diesem warmen Tag notwendige Abkühlung sorgten Wasser und Glaces, die verteilt wurden.

Schiff ahoi!

Am 21. August ging es für ein gutes Dutzend Bewohner:innen per Car nach Biel, wo sie ein Schiff bestiegen und das Mittagessen sowie die malerische, vorüberziehende Landschaft genossen. Am Zielhafen in Murten wartete ein Bus, welcher die Ausflügler:innen über das schöne Waldenburgergtal wieder zurück nach Basel brachte. Es war ein wunderbares Erlebnis.

Ausblick

An einer Informationsveranstaltung wurden 26 Bewohner:innen über die für das Jahr 2025 geplante Sanierung der GGG Alterssiedlung Bläsistift informiert. Rede und Antwort standen Beatriz Greuter (Geschäftsführerin GGG Basel), David Andreetti (GGG Vorstandsdelegierter), Chantale Hofer (Siedlungsleiterin), Andreas Biedermann (Immobilienverwaltung Berger Liegenschaften AG), Jörg Müller (Immobilienverwaltung Berger Liegenschaften AG) sowie Felix Albrecht (GGG Vorstandsmitglied und Bauherr).

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1893

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende:	2	2
Bewohner:innen:	31	31
Gesamtaufwand (in CHF): ohne Liegenschaftsaufwand	90'744	84'756



Die GGG Alterssiedlung Bläsistift umfasst 31 Wohnungen für ältere Menschen, die ihr Leben so lange wie möglich selbstständig und eigenverantwortlich führen wollen.

Die Siedlungsleitung unterstützt in Fragen, die sich beim selbstständigen Wohnen im Alter ergeben können. Geboten wird zum Beispiel Hilfe bei administrativen Angelegenheiten oder bei der Organisation von externen Dienstleistungen wie Mahlzeitendienst oder Spitex. Auch individuellen Bedürfnissen entsprechende Dienstleistungen können gerne vermittelt werden. Pflegeleistungen werden dagegen keine erbracht.

In die GGG Liegenschaft am Bläsiring ist auch die Filiale Bläsi der GGG Stadtbibliothek Basel integriert. Das Nebeneinander verschiedener Einrichtungen in einem lebhaften und kulturell vielfältigen Quartier bereichert den Alltag der älteren Menschen.

GGG Alterssiedlung Bläsistift

Bläsiring 95, 4058 Basel
061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch
www.alterswohnungen-basel.ch

Siedlungsleiterin
Chantale Hofer

Kommission
Barbara Knüsli, Präsidentin



GGG Benevol

So vielfältig ist Freiwilligenarbeit

Kerngeschäft floriert

Im Jahr 2023 verkündet GGG Benevol mit Freude, dass die Anzahl der Beratungen und Vermittlungen von Freiwilligen in der Geschichte des Kompetenzzentrums einen Höchststand erreicht hat. Neben der Beratung und Vermittlung von Freiwilligen wurden wie bisher auch Organisationen beraten und dabei unterstützt, passende Freiwillige zu finden.

Drämmli, Drämmli...

Nach einer halbjährigen Projektarbeit startete im Oktober 2023 das Angebot «Tram-dem». 22 Freiwillige begleiten seither ältere Personen mit dem Tram zu Terminen und Treffen. Bislang gab es rund 30 Einsätze pro Monat. Die BVB ist vom Projekt angetan und bietet GGG Benevol eine Kooperation in Form von Werbung im Tram, was uns Präsenz und Aufmerksamkeit gewährleistet.

Integrationshilfe

Im Berichtsjahr fanden wieder vermehrt Vermittlungen von jungen Geflüchteten in Basler Gastfamilien statt. Eine gemeinsame öffentliche Kommunikationskampagne mit dem Kanton Basel-Stadt trug dazu bei, mehr Aufmerksamkeit auf das Angebot zu lenken. Es kam im Jahr 2023 schliesslich zur Durchführung von insgesamt 11 Neuvermittlungen.

Helfende Hände

Bei GGG Benevol gibt es auch den Schwerpunkt «Freiwilligenarbeit mit älteren Menschen»: Das Angebot «zämmehAlt Riehen», worin Freiwillige ältere Menschen im Alltag begleiten, hat sich etabliert und den Projektstatus verlassen. Darüber hinaus werden viele Einsatzorganisationen begleitet, die mit älteren Menschen arbeiten und in bestimmten Bereichen Freiwillige einsetzen.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1992

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende:	10	12
Gesamtaufwand (in CHF):	1'005'251	1'187'003

Vermittlungen GGG Benevol

Verschiedene Einsatzorganisationen:	118	122
Angebote Freiwilligenjobs:	415	402
Vermittelte Einsätze:	679	401

Deutsch-Konversation

Geleistete Freiwilligenarbeit (in Std.):	10'240	10'196
Sprachpartnerschaften:	132	105

Begleitung im Alltag

Geleistete Freiwilligenarbeit (in Std.):	1'748	1'137
Begleitungen:	56	46

Gastfamilie für Flüchtlinge

Gastverhältnisse «Klassik»:	28	14
Gastverhältnisse «Unterkunft Ukraine»:	126	447

Tram-dem (Start September)

Geleistete Freiwilligenarbeit (in Std.):	130	-
Begleitungen:	68	-



GGG Benevol ist das Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit in Basel. Für Freiwillige ebenso wie für Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten möchten.

GGG Benevol wurde im Jahr 1992 in Basel als eine der ersten Vermittlungs- und Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit in der Schweiz eröffnet. Die Organisation ist Mitglied von benevol Schweiz, der Dachorganisation der regionalen Fachstellen für Freiwilligenarbeit, und orientiert sich an deren Standards.

Als Vermittlungsstelle arbeitet GGG Benevol mit rund 200 Organisationen, Vereinen und Initiativen aus der Region Basel zusammen. Die Berater:innen von GGG Benevol eruieren im Gespräch mit den Freiwilligen, welche Tätigkeit für diese passend ist, und unterstützen sie sowohl beim Einstieg als auch während des Freiwilligenengagements.



Geschäftsleitung Ursula Baum
Kommission Edgard Theiss, Präsident
 Nina Blum
 Linus-Marcello Schumacher
 Stefanie Thoman

GGG Benevol
 Marktgasse 6, 4051 Basel
 061 261 74 24
 info@ggg-benevol.ch
 www.ggg-benevol.ch





GGG Freizeit

Neue Herausforderungen

Viele Gesuche

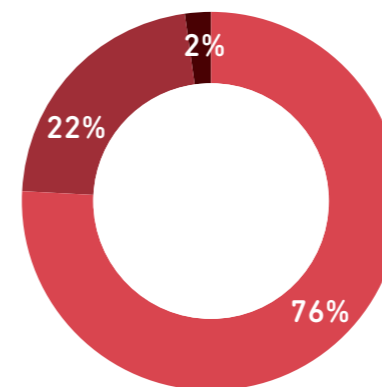
2023 sind wieder sehr viele Gesuche eingegangen, darunter vor allem auch Erstgesuche. Alle Gesuche wurden in sechs Kommissionssitzungen zeitnah bearbeitet.

Private Spende

GGG Freizeit konnte sich in diesem Jahr über eine Spende in der Höhe von CHF 10'000 von einer Privatperson freuen.

Immer mehr Aufwand

Auffallend ist, dass die Bearbeitung der Gesuche zur Vorbereitung der Kommissionssitzungen immer mehr Zeit erfordert. Dies, weil das Antragsformular unvollständig oder gar nicht ausgefüllt ist oder Unterlagen fehlen. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Gesuchsteller:innen über mangelnde Sprachkompetenzen und/oder administrative Fähigkeiten verfügen. Das Freiwilligenteam von GGG Freizeit muss daher mehr Unterstützung leisten, was einen Mehraufwand in der Bearbeitung der Gesuche bedeutet. Diesen zu erbringen, ist dennoch unabdingbar, weil sonst gerade Kinder aus einem bildungsfernen Umfeld keine Chance haben, ein Musikinstrument zu erlernen oder in einem Verein einer sportlichen Aktivität nachzugehen.



Bewilligte Gesuche 2023

- 76% sportliche Aktivitäten
- 22% musikalische Freizeitbeschäftigungen
- 2% andere Freizeitaktivitäten

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1874

Betrieb	2023	2022
Anzahl Gesuche:	317	213
Davon bewilligt:	304	211
Gesamtaufwand (in CHF):	161'161	105'444



GGG Freizeit bietet Freizeitaktivitäten für Kinder aus Familien mit finanziell eingeschränkter Situation.

Wenn Familien am Existenzminimum leben müssen, bleibt kein Geld für Freizeitbeschäftigungen übrig. Sport- oder Musikunterricht für die Kinder liegt nicht drin, zu knapp sind die Finanzen. Hier setzt GGG Freizeit an und unterstützt Freizeitbeschäftigungen von Kindern und Jugendlichen in Basel.

Ein Hobby bietet die Chance, neue Erfahrungen und Begegnungen zu machen, und ist wichtig für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. GGG Freizeit ist es ein grosses Anliegen, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die unter erschwerten sozialen Bedingungen aufwachsen. Sie sollen die von der GGG gelebte Chancengerechtigkeit erfahren und ihr verborgenes Potenzial entfalten können.

für Kinder und Jugendliche von
4 bis 22 Jahren

GGG Freizeit

c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel
061 686 68 68
info@ggg-freizeit.ch
www.ggg-basel.ch/service/ggg-freizeit

Kommissionspräsident
Renato Meier

Kommission
Dr. Andreas Bernoulli
Sandra Ritter





GGG Migration ist die älteste und grösste Anlaufstelle für Migrant:innen in Basel und das Kompetenzzentrum für Integrations- und Migrationsfragen.

Der Bereich Beratung informiert und berät in 17 Sprachen bei rechtlichen und sozialen Fragestellungen. Seit dem Jahr 1962 unterstützt GGG Migration Ratsuchende bei der Integration. Schriftliche Dienstleistungen wie das Ausfüllen von Steuererklärungen sowie Mediation in Konfliktsituationen gehören ebenfalls zum Angebot.

Der Bereich Information und Vernetzung informiert über die Themen Migration und Integration, organisiert Veranstaltungen und Weiterbildungen und bietet darüber hinaus Projektberatung an. Der Übersetzungsdienst von GGG Migration ist günstig und kann von Privatpersonen, Firmen, Behörden und Organisationen genutzt werden.

GGG Migration

Palette ausgebaut

Neuer Kompass

Am 28. Oktober 2023 wurde erfolgreich ein modulartiges und praxisorientiertes Weiterbildungsangebot für Leitungs- und Begleitpersonen religiöser Gemeinschaften und Migrationsvereine lanciert: «Basel Kompass». Diese Gruppierungen bauen mit ihren Tätigkeiten Brücken zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und übernehmen damit eine bedeutende Rolle bei der Integration von Zuwandernden in Basel.

Gut qualifiziert

Bereits im März 2023 startete ein Projekt, in dessen Rahmen Migrant:innen beim Anerkennungsprozess ausländischer Diplome begleitet werden. Das Angebot richtet sich an Personen, die über einen Abschluss oder ein Diplom aus dem Ausland verfügen und beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) angemeldet sind. In den ersten zehn Monaten fanden bereits 19 solche Begleitungen statt – deutlich mehr als geplant.

Kommunikation ist wichtig ...

Die Vernetzung mit Migrationsvereinen ist ein wichtiger Teil der Integrationsarbeit, welche GGG Migration leistet. Zur Kontaktpflege wurden 2023 drei Anlässe durchgeführt: am 18. April erstmals ein Welt-Café der Migrationsvereine, am 23. Juni der Tag der offenen Tür in den Räumlichkeiten von GGG Migration sowie am 18. Dezember eine Veranstaltung zum internationalen Tag der Migration.

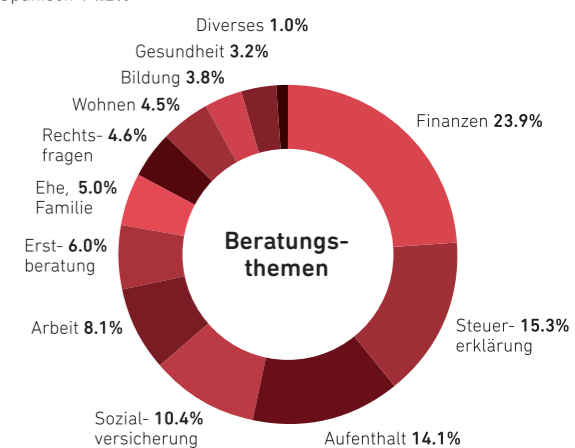
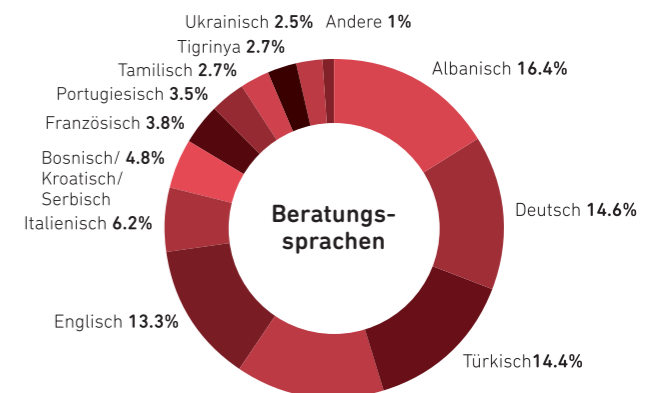
... Fachwissen auch

Um Fachwissen rund um das Thema Migration und Integration ging es schliesslich an der Basler Fachtagung Migration 2023, die am 2. November im Begegnungszentrum UNION unter dem Motto «Bildung. Macht. Perspektive» über die Bühne ging.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1962

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende:	15	15
Freiwillige:	7	7
Beratene Personen:	10'408	10'381
Beratene Nationalitäten:	125	120
Steuererklärungen:	1'350	1'331
Kontakte, Informationen, Vernetzung:	1'505	2'062
Übersetzungsaufträge:	456	482
Gesamtaufwand (in CHF):	1'278'330	1'228'774
Sprachen Beratungsstelle:	17	14



Geschäftsleitung Robert Weller
Kommission Mustafa Atici, Präsident
 Reto Baumgartner
 Michel Girard
 Maria Jurkovic Löffler
 Andrea Ottolini-Voellmy
 Karima Zehnder

GGG Migration
 Eulerstrasse 26
 4051 Basel
 Mo–Fr: 8.30–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr
 061 206 92 22
 mail@ggg-migration.ch
 www.ggg-migration.ch
 www.facebook.com/ggg.migration



GGG Steuern

Mehr Möglichkeiten

Immer mehr Bedarf

2023 war die Nachfrage nach dem Angebot von GGG Steuern deutlich grösser als im Vorjahr. Insgesamt wurden 1647 Steuererklärungen ausgefüllt – im Jahr zuvor waren es noch 1503 gewesen. Das entspricht einer substanziellen Zunahme von zehn Prozent. Obwohl das Angebot für Bewohner:innen des Kantons Basel-Stadt gedacht ist, werden ausserkantonale Anfragen in der Regel ebenfalls positiv beantwortet.

Grosses Know-how

Die Freiwilligen, die Steuererklärungen ausfüllen, sind äusserst motiviert. Sie stellen ihren Kund:innen ihren Erfahrungsschatz – oft auch aus früheren fachspezifischen Berufsfeldern – gerne und zu sehr moderaten Gebühren zur Verfügung.

Neues Domizil

Per 1. Mai konnte GGG Steuern von der Irides AG (ehemals Blindenheim Basel) eine Wohnung am Steinen-graben 77 in Basel mieten. Dank Möbelspenden und grossem Arbeitseinsatz der Freiwilligen fielen nur geringfügige Kosten an für die Einrichtung der neuen Büros. Die neuen Büroräumlichkeiten geben GGG Steuern die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre auf die Anliegen der Kund:innen einzugehen und flexibel Termine zu vereinbaren.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1995

Betrieb	2023	2022
Freiwillige:	32	27
Gesamtaufwand (in CHF):	97'916	80'218
davon Spende an die GGG Basel (in CHF):	30'000	35'000
Steuererklärungen total:	1'647	1'503
davon vor Ort ausgefüllt (in %):	61	56
via Postweg erhalten (in %):	39	44



Fachkundige Freiwillige helfen Steuerpflichtigen beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Für viele Menschen bedeutet das Ausfüllen der Steuererklärung eine echte Herausforderung. GGG Steuern hilft stressfrei und effizient beim Ausfüllen derselben.

Freiwillige helfen Ratsuchenden in Basel beim Ausfüllen der Steuererklärung. Dafür ist jedoch vorgängig eine Terminvereinbarung nötig. Wer nicht persönlich vorbeikommen möchte, kann GGG Steuern ganzjährig seine Steuererklärung samt den entsprechenden Unterlagen per Post zustellen. Diese wird dann von Freiwilligen ausgefüllt und wieder zurückgesendet. Selbstständig Erwerbende sowie Personen mit Immobilien (Ausnahme: selbst bewohntes Eigenheim) oder komplizierten Vermögensverhältnissen sind vom Angebot ausgeschlossen. Die Gebühr für die Dienstleistung wird auf der Basis des Reineinkommens und des Reinvermögens berechnet.



32 fachkundige
Freiwillige

1647 bearbeitete
Steuerdossiers

GGG Steuern

Postfach, 4001 Basel
079 920 02 24
info@ggg-steuern.ch
www.ggg-steuern.ch

Kommissionspräsidentin
Beatrice Lucas

Kommission
Ruedi Bitter
Beatrice Bucher
Georges Krieg-Heinen
Robert Stöckli
Peter Widmer





GGG Voluntas

30 Jahre und kein bisschen müde

Jubiläum

GGG Voluntas feierte 2023 den 30. Geburtstag. 1993 war die GGG Organisation als «Zentrum für selbstbestimmtes Gestalten des letzten Lebensabschnitts» gestartet und 1997 ist das Projekt «Schwerkranke nahe sein» dazu gekommen. Bis heute werden beide Angebote von geschulten Freiwilligen geleistet. GGG Voluntas offeriert Informationsveranstaltungen zum Thema Patientenverfügung. Dieses Angebot stiess insbesondere in Alterssiedlungen auf grosse Resonanz, sodass solche Anlässe an sechs unterschiedlichen Siedlungen durchgeführt werden konnten.

Den Patientenwillen festhalten

Seit 2019 engagiert sich GGG Voluntas in der Arbeitsgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung BS + BL» mit der Weiterentwicklung und Ergänzung der bereits zuvor angebotenen Patientenverfügung mit dem Ziel, das Selbstbestimmungsrecht von Patientinnen und Patienten zu stärken. 2023 beteiligte sich die GGG Voluntas am Aufbau einer Website, einem E-Learning-Tool sowie an der Entwicklung von Formularen zur gesundheitlichen Vorausplanung. Dies geschah unter Einbezug von Fachpersonen aus Spitälern, der ambulanten Gesundheitsversorgung sowie den Alters- und Pflegeheimen.

In Begleitung geht es besser

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von GGG Voluntas ist die Begleitung kranker Menschen zu Hause. Freiwillige, die für palliative Situationen geschult sind, besuchen diese in der Regel schwer kranken Personen regelmässig, verbringen Zeit mit ihnen und haben ein offenes Ohr für sie. Dadurch fühlen sich die Betroffenen nicht nur in ihrer Situation getragen, sondern auch weniger einsam. Auch Angehörige erhalten wertvolle Entlastung.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1993

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende:	4	4
Freiwillige:	36	33
Gesamtaufwand (in CHF):	553'728	503'741

Beratungen bei Patientenverfügungen

Personen in Beratung/Gespräche:	206/336	202/333
Aktualisierungen:	266	279
Mandantenzahl (per 31. Dez. 2023):	2'107	2'330

Begleitung kranker Menschen zu Hause

Abklärungen durch Einsatzleitung:	39	31
Begleitete Personen/Besuche:	29/674	36/710
Begleitungen in der letzten Lebensphase:	5	8

Bildungsangebote Begleiten und Beraten

Teilnehmende an Bildungsangeboten:	162	138
Freiwilligenarbeit (geleistete Stunden):	2'848	2'806



GGG Voluntas steht kranken Menschen zu Hause zur Seite. Die Organisation bietet Unterstützung beim Wahrnehmen der Selbstbestimmung mittels Patientenverfügungen und bei der persönlichen Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod.

GGG Voluntas (lat. der Wille) begann 1993 mit der Beratung zur individuellen Patientenverfügung und der Sensibilisierung für dieses Thema. Der später dazugekommene Begleitedienst vermittelt Freiwillige, die kranken Menschen zu Hause stundenweise zur Seite stehen.

Die Bildungsangebote von GGG Voluntas verbinden Theorie und Praxis und richten sich an Personen, die sich auf die Begleitung von kranken oder sterbenden Menschen vorbereiten, sowie an Personen, die zur Patientenverfügung beraten oder sich in diesem Bereich weiterbilden möchten.



Geschäftsleitung Jikkelien Bohren

Kommission Prof. Dr. Michael Bangert, Präsident
PD Dr. med. Klaus Bally
Dr. Ortrud Theresia Biersack

Marthe Cotton-Kamber
Astrid Eberenz
Michelle Salathé

GGG Voluntas

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus)
4051 Basel
061 225 55 25
(Sprechzeiten: Di–Fr: 9–12 Uhr)
info@ggg-voluntas.ch
www.ggg-voluntas.ch





Der GGG Wegweiser ist Basels Anlaufstelle für jede Lebensfrage.

Der GGG Wegweiser weiss, wer in welchen Fällen hilft. Personen jeglichen Alters erhalten hier gezielte Informationen zu jeder Lebenslage – kostenlos und persönlich. Geschultes Personal bietet Unterstützung beim Finden geeigneter Ansprechpartner:innen zu den Themen Bildung, Arbeit, Finanzen, Beziehungen, Gesundheit, Wohnen, Austausch und Freizeit, Migration und Integration sowie Notlagen.

Die Zusatzangebote «look@work», «Hilfe beim Schreiben» und «Info älter werden» bieten Unterstützung bei Belastungen am Arbeitsplatz, beim Formulieren von Bewerbungsschreiben und anderen Textdokumenten oder bei Fragen rund ums Älterwerden.

2140 Anfragen und Beratungsgespräche

GGG Wegweiser

Konsolidierungsphase

Viele Anfragen

Das Jahr 2023 war ein Jahr der Konsolidierung nach dem umfassenden Relaunch des visuellen Auftritts des GGG Wegweisers. Die Anlaufstelle wurde rege besucht, die Anfragen stiegen 2023 um 20 Prozent. Sehr häufig genutzt wurde zudem das Angebot «Hilfe beim Schreiben» – mit einer Zunahme von 33 Prozent sprengte es beinahe die vorhandenen personellen Kapazitäten. Die leicht zugänglichen und für alle erschwinglichen Angebote waren für die Kund:innen des GGG Wegweisers oft richtungsweisend und stellten für sie eine wichtige Unterstützung dar. Das zeigten die vielen positiven und dankbaren Rückmeldungen.

Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement

Das Angebot «Info älter werden» ist eine Kooperation zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt (GD) und dem GGG Wegweiser. So hat das GD im Jahr 2023 einen Brief an alle alleinstehenden Menschen über 75 Jahre versandt, mit dem Hinweis auf die Hilfsangebote des GGG Wegweisers. Die Resonanz auf dieses Schreiben war erfreulich: Zahlreiche Anfragen zum Thema Älterwerden konnte das Freiwilligenteam des GGG Wegweisers beantworten und somit vielen älteren Menschen in Basel weiterhelfen.

Infoplattform

Eine weitere wichtige Kooperation besteht zwischen der Christoph Merian Stiftung (CMS), dem Kanton und dem GGG Wegweiser. Die drei tragen zusammen das Online-Verzeichnis www.sozialesbasel.ch, das der GGG Wegweiser verantwortet und betreibt. Im Jahr 2023 traf man sich mehrmals zu Sitzungen, weil für 2024 eine umfassende Überarbeitung der virtuellen Infoplattform geplant ist. Auch wenn webbasierte Auskünfte beim GGG Wegweiser nicht mehr wegzudenken sind: Den Erfolg machen die vielen Freiwilligen aus, die sich in der Anlaufstelle, bei «look@work» und «Hilfe beim Schreiben» engagieren.

Kontaktpflege

Zu den Aufgaben des GGG Wegweisers gehörten 2023 überdies die Vernetzung sowie die Kontaktpflege mit vielen gemeinnützigen Akteuren in Basel. Insbesondere auf den Austausch mit Organisationen im Sozialen Basel wurde grosser Wert gelegt.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1979

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende in Teilzeitanstellung:	4	4
Freiwillig Mitarbeitende:	36	36
Gesamtaufwand (in CHF):	415'370	470'433

Anlaufstelle und Info älter werden

Anzahl Anfragen:	1'881	1'547
------------------	-------	-------

Hilfe beim Schreiben

Anzahl Anfragen:	159	120
Davon kein Termin/an andere Stellen triagiert:	45	47
«Hilfe beim Schreiben»-Dokumente:	144	101

look@work

Anzahl Anfragen:	100	115
Davon Beratungsgespräche:	73	75

GGG Wegweiser

Im Schmiedenhof 10
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch
www.ggg-wegweiser.ch

Geschäftsleitung
Barbara Heinz

Kommission
Felix Hohler, Präsident
Julia Konstantinidis
Markus Würmli-Kopp
Katharina Röthlisberger





Das GGG Atelierhaus verfügt über Förderateliers für bildende Künstler:innen.

Die GGG Basel besitzt das älteste, eigens für Künstler:innen erbaute Atelierhaus in Basel. Es wurde 1910 errichtet und befindet sich in der Breite, an der Ecke Frobürgstrasse / St. Alban-Rheinweg. Im GGG Atelierhaus stehen jungen bildenden Künstler:innen im Anschluss an ihre Ausbildung sechs Ateliers günstig zur Verfügung. Ziel ist es, ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Jedes Jahr werden drei der sechs Ateliers für eine zweijährige Benutzung ausgeschrieben. Bewerben können sich bildende Künstler:innen – vorzugsweise von den Hochschulen Basel, Freiburg im Breisgau (D), Karlsruhe (D), Strasbourg (F) und Mulhouse (F) –, die ihr Diplom im Jahr oder im Vorjahr der Bewerbung erlangt haben. Eine Jury entscheidet über die Vergabe der Räumlichkeiten.

GGG Atelierhaus

Die Neuen sind da

Glückliche Künstler:innen

Am 26. April 2023 traf sich die Jury des GGG Atelierhauses, um die Bewerbungen für die drei frei gewordenen Ateliers zu sichten und zu bestimmen, welche bildenden Künstler:innen diese neu beziehen dürfen. Die Jury bestand aus:

- Peter Bläuer, ehemals Direktor LISTE, The Young Art Fair
- Ines Goldbach, Direktorin und Kuratorin des Kunsthauses Baselland
- Roman Kurzmeyer, Dozent für Kunsttheorie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel der Fachhochschule Nordwestschweiz
- Daniela Settelen-Trees, Präsidentin GGG Kommission Atelierhaus Frobürgstrasse
- Martina Siegwolf, Dozentin

Die auserwählten Kunstschaffenden, die im Oktober die drei frei gewordenen Ateliers beziehen durften, sind Anastasia Pavlo, Margherita Raso und Ester Hatle.

Gemütliches Zusammensein

Am 24. Oktober fand das traditionelle Atelierhausessen statt, das als Potluck Dinner (Buffet-Abendessen) organisiert wurde. Im Rahmen dieses Anlasses stellt jeweils ein:e Künstler:in sein/ihr Atelier zur Verfügung, wo gemütlich gegessen und diskutiert wird. Vor dem Dessert besuchten alle reihum jedes Atelier. Die Künstler:innen und die Vertreter:innen des GGG Atelierhauses gewannen so Einblicke in das Schaffen aller Atelierhaus-Künstler:innen.

Kuratorin und Kontakte

Nur zwei Tage später, am 26. Oktober, stand der Kurator:innentag mit Maja Wismer, Leiterin Kunstmuseum Basel Gegenwart, und Daniela Settelen, Kunsthistorikerin, auf dem Programm. Jeweils eine Stunde wurde mit den Künstler:innen aus den Ateliers über ihr Werk gesprochen. Zudem erhielten diese Anregungen und es wurde versucht, sie weiter zu vernetzen.



Arbeiten von Manuela Morales Delano, im GGG Atelierhaus seit 2022

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1910 / Neuausrichtung: 2008

Betrieb	2023	2022
Freiwillige:	2	2
Kunstschaffende:	8	9
Gesamtaufwand (in CHF): ohne Liegenschaften	7'692	8'099

GGG Atelierhaus

c/o Geschäftsstelle GGG
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 97
felicitas@gmx.ch
www.ggg-basel.ch/service/ggg-atelierhaus

Geschäftsleitung
Felicitas Graf Köbelin

Kommission
lic. phil. | Daniela Settelen-Trees,
Präsidentin
Daniel Burckhardt
Felicitas Graf Köbelin



GGG Kulturkick

Grosser Wandel

Kantonaler Leistungsauftrag

Mit der Annahme des Ratschlags betreffend die «Förderung Jugendkultur» des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt am 13. September 2023 wurde die zentrale Rolle von GGG Kulturkick als Anlauf- und Förderstelle für junges Kulturschaffen in Basel gestärkt. Neu ist GGG Kulturkick für die gesamte Förderung von Einzelprojekten junger Kulturschaffender bis und mit 30 Jahre in der Region Basel zuständig. GGG Kulturkick erhielt mehr Mittel, konnte damit mehr Projektgelder sprechen, das Beratungsangebot ausbauen sowie neue Mentoring- und Vermittlungsangebote schaffen.

Welle von Gesuchen

Am 1. November war der erste Eingabetermin nach Inkrafttreten des kantonalen Leistungsauftrags und mit den neuen Eingabekriterien. GGG Kulturkick erreichten mehr Gesuche als erwartet, was gleichsam ein Zeichen für die niederschwellige Zugänglichkeit wie für die Wichtigkeit als Koordinations- und Triagestelle ist. Von 55 eingereichten Gesuchen blieben 42 zur Beurteilung durch die Fachjury von GGG Kulturkick, die anderen mussten zurückgewiesen oder an andere Förderstellen weitergeleitet werden. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 87 Projekte gefördert werden.

Aufbau Mentoring-Angebot

Teil des kantonalen Leistungsauftrags ist unter anderem ein Mentoring-Angebot für junge Kulturschaffende. Dabei sollen erfahrene junge Kulturschaffende als Mentor:innen andere junge Menschen unterstützen. Mit ihnen können sie sich über den Inhalt ihres Projekts oder das Kulturschaffen im Allgemeinen austauschen, neue Arbeitsmethoden kennenlernen oder nächste Professionalisierungsschritte besprechen. Seit Oktober 2023 sind die Mentor:innen auf der Website zu finden und können für Mentorings angefragt werden.

Personeller Ausbau

Im Berichtsjahr veränderte sich GGG Kulturkick aufgrund des neuen Leistungsauftrags personell stark. Die Geschäftsstelle wurde von 80 auf 180 Stellenprozent vergrössert. Deshalb standen der Aufbau des neuen Teams und die Strukturierung von Arbeitsprozessen in diesem Jahr ebenso im Zentrum wie die Förderaktivität.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 2010

Betrieb	2023	2022
Mitarbeitende:	4	2
Freiwillige:	13	10
Gesamtaufwand (in CHF):	431'571	183'737

Gesuchsübersicht

Eingaben:	161	88
Davon unterstützt:	87	58
Insgesamt angefragt (in CHF):	560'085	233'527
Insgesamt gesprochen (in CHF):	174'455	87'065

Beratungsangebot

Beratungen:	32	-
Mentorings:	1	-

Die unterstützten Projekte finden Sie auf unserer Website.

GGG Kulturkick

Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08
info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch

Geschäftsleitung
Vanessa Reiter

Kommission
Lukas Peter Künzli, Präsident
Frederick Dürr
Theres Susanna Inauen
Ivana Jović
Samuele Tirendi



GGG Kulturkick unterstützt alle bis und mit 30 Jahre.

GGG Kulturkick ist die Basler Anlaufstelle für junge Kulturschaffende. Mit dem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Stadt übernimmt GGG Kulturkick die gesamte Unterstützung kultureller Einzelprojekte junger Menschen bis und mit 30 Jahre in Basel.

Zudem bietet GGG Kulturkick Beratung: Das Team von jungen Mitarbeitenden geht auf die Fragen und Anliegen der Ratsuchenden ein und vermittelt ihnen Finanzierungsmöglichkeiten für Kulturprojekte. GGG Kulturkick unterstützt auch beim Schreiben eines Gesuchs oder bei der Projektorganisation. Das Angebot ist kostenlos.

GGG Neujahrsblatt

Kein blinder Fleck der Geschichte mehr

Jubiläum

Aus Anlass von dessen 125. Geburtstag widmete sich das 202. Neujahrsblatt dem Blindenheim Basel. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Stiftung Blindenheim Basel. Als Autorin des Werkes mit dem Titel «Arbeiten und Leben im Basler Blindenheim» zeichnet Sabine Braunschweig verantwortlich, eine renommierte Sozialhistorikerin. Diese beleuchtet im Buch die verschiedenen Aufgabengebiete des Blindenheims, verfolgt die diversen organisatorischen Umstrukturierungen und gibt Einblicke in den Arbeitsalltag in den Werkstätten. Weiter werden die baulichen Veränderungen aufgezeigt, denn das Blindenheim musste immer wieder neuen Bedürfnissen angepasst werden. Abgerundet wird das Ganze durch Porträts wichtiger Akteur:innen sowie langjähriger Bewohner:innen.

Spezieller Stellenwert

Das Buch ist eine der ersten Studien über eine Basler Institution im Bereich Disability Studies.

Gelungene Präsentation

Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde das 202. Neujahrsblatt am 25. November anlässlich der Vernissage im historischen Saal der Safran Zunft in Basel. Die Autorin Sabine Braunschweig hielt einen interessanten Vortrag über ihr Buch und ein Chor aus blinden und sehbehinderten Menschen umrahmte den feierlichen Anlass musikalisch. Am anschliessenden Apéro hatten die der Einladung gefolgt GGG Mitglieder Gelegenheit, sich mit der Autorin und den anwesenden Vorstands- und Kommissionsmitgliedern auszutauschen.



Einblick ins Buch: Der Text wird von einer Vielzahl spannender Bilder begleitet und ergänzt.

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr: 1819

Betrieb	2023	2022
Freiwillige:	7	8
Gesamtaufwand (in CHF):	42'788	49'817

GGG Neujahrsblatt

c/o Dr. Franziska Schürch
Im Zehntenfrei 31, 4102 Binningen
franziska.schuerch@bluewin.ch
www.ggg-neujahrsblatt.ch

Kommissionspräsidentin
Dr. Franziska Schürch

Kommission
Silas Gusset
Mirjam Häslar Kristmann
Nina Mirić
lic. phil. I Jan Müller
Dr. Noah Regenass
Dr. phil. Patricia Zihlmann-Märki



Seit 1819 widmet sich das GGG Neujahrsblatt Aspekten der Basler Geschichte.

Die jüngste, seit Ende November 2023 erhältliche Ausgabe trägt den Titel «Arbeiten und Leben im Basler Blindenheim». Im Laufe der Zeit sind im GGG Neujahrsblatt viele verschiedene Themen behandelt worden: Mal geht es um randalierende Lehrerinnen, dann um den Zolli oder Basler:innen auf Reisen. Immer jedoch sind die Texte allgemein verständlich geschrieben und dennoch wissenschaftlich fundiert.

Das GGG Neujahrsblatt bietet historisch interessierten Personen einen reichen Fundus an spannenden und auch überraschenden Aspekten der Basler Geschichte.

202 Publikationen

seit 1819

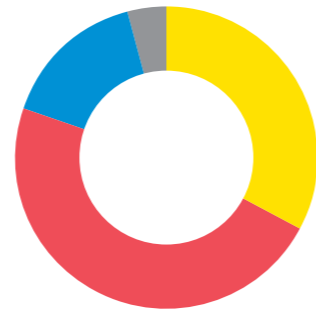
Beiträge und Vergabungen

Zusammenfassung Beiträge und Vergabungen

Geschäftsfelder	2023	2022
in CHF		
BEITRÄGE		
A-Organisationen	4'365'435	4'100'680
VERGABUNGEN		
Patronatsorganisationen, übrige Organisationen und Projekte		
Bildung	50'599	21'000
Soziales	961'740	991'592
Soziales I – Arbeit, Obdach, Betreuung	88'500	88'650
Soziales II – Migration, Beratung, Einzelfallhilfe	328'000	359'497
Familie	300'240	300'700
Gesundheit	142'500	100'745
Bauherr	102'500	142'000
Kultur	751'250	755'000
Kultur I – Kulturförderung allgemein	333'250	314'000
Kultur II – Musik	418'000	441'000
Frauenförderung (Simone und Jacqueline-Bühler Fonds)	250'480	-
Total Beiträge und Vergabungen	6'379'504	5'868'272

Finanzierung aus	2023	2022
in CHF		
Verein GGG Basel, inklusive Fonds und Legaten:		
» an A-Organisationen	4'279'205	4'052'250
» an Patronatsorganisationen	187'300	244'000
» an übrige Organisationen und Projekte	1'040'729	786'250
Stiftung SKB 1809	506'540	465'540
davon an A-Organisationen	48'000	10'200
GGG Stiftung für das Gesundheitswesen	207'500	72'000
Krankenfürsorgestiftung der GGG	50'000	50'002
F. und P. Linder-Stoessel-Stiftung	50'000	50'000
Stiftung Kinderfreund	38'230	63'230
davon an A-Organisationen	38'230	38'230
Landwaisenhaus Basel	20'000	20'000
Gregor Stächelin-Allgeier-Stiftung	-	65'000
Total Beiträge und Vergabungen der GGG Basel	6'379'504	5'868'272

Beiträge an A-Organisationen	2023
in CHF	
GGG Stadtbibliothek Basel	1'817'030
GGG Benevol	626'650
GGG Voluntas	459'700
GGG Migration	425'400
GGG Wegweiser	376'080
GGG Kurse	232'155
GGG Kulturkick	200'000
GGG Freizeit	100'000
GGG Alterssiedlung Bläsistift	82'420
GGG Neujahrsblatt	36'000
GGG Atelierhaus	10'000
Total Beiträge an A-Organisationen	4'365'435



Beiträge und Vergabungen 2023 an die Geschäftsfelder Bildung, Soziales, Kultur und Frauenförderung



Finanzierung der Beiträge und Vergabungen 2023 aus Verein GGG und Stiftungen

Bildung	
in CHF	
Vergabungen an Patronatsorganisationen	
INFOREL – Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für religiöse Diversität	5'000
Tierschutz beider Basel – Jugentierschutzarbeit/ Petkids-Club 2023	3'000
Total	8'000
Vergabungen an übrige Organisationen und Projekte	
in CHF	
Verein Impact Hub Basel – Integrationsprojekt ukrainische Jugendliche	15'000
en idee vo dr GGG – Erstklässleraktion	14'599
Innovation Basel	10'000
Verein Grüne Schule Basel – Schulführungen im botanischen Garten	3'000
Total	42'599
Total Vergabungen Geschäftsfeld Bildung	50'599
Soziales	
in CHF	
Vergabungen an Patronatsorganisationen	
K5 – Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten	58'000
Verein für Gassenarbeit «Schwarzer Peter»	50'000
NEUSTART – Beratung für Straffällige und Angehörige	50'000
Kontaktstelle für Arbeitslose	40'000
Procap Nordwestschweiz	40'000
insieme basel	30'000
JuAr Basel – Jugendarbeit Basel	30'000
Alzheimer beider Basel	25'000
Werkatelier im Stadthaus	25'000
ge.m.a. – Genossenschaft Mensch und Arbeit	22'800
EIFAM – Alleinerziehende Region Basel	20'000
Stiftung Hippotherapie-Zentrum Basel	20'000
Basler Kindertheater	15'000
Mobile Jugendarbeit Basel	15'000
LETPack Orchestra	10'000
e9	2'500
Total	453'300

Vergabungen an übrige Organisationen und Projekte	
in CHF	
Einzelfallhilfen	50'000
Stiftung Sucht – Tagesheim für Obdachlose	50'000
Familienpass Region Basel	45'000
colourkey	41'540
Beratungsstelle für Asylsuchende BAS der Region Basel	30'000
Kinderbüro Basel – KinderMitWirkung	15'000
Kommission für Mütterferien/Familienerholung	15'000
Verein Leben mit Autismus – Freizeitevents für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung	13'500
IMAGINE – das Projekt für Vielfalt und gegen Diskriminierung	10'000
Projekt Innolab	9'000
Verein Rock your Life! – Mentoring-Jahrgang 2022–2024 für Jugendliche mit Fluchthintergrund	7'500
Verein Horb'Air – Open Air im Horburgpark Basel	7'000
Theaterkurs Münsterplatz	6'800
Zirkus Schule Basel – Zirkus Rägeboge 2024 Rund ums Buch	6'500
ELCH Eltern Centrum Hirzbrunnen	6'000
Eltern Kind Zentrum MaKly	6'000
FAZ Familienzentrum Gundeli	6'000
Kontaktstelle für Eltern und Kinder Basel-West	6'000
Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen	6'000
Quartiertreffpunkt Kasernenareal	6'000
Quartiertreffpunkt Kleinhüningen	6'000
Quartiertreffpunkt LoLa	6'000
Quartiertreffpunkt Rosental Erlenmatt	6'000
Quartiertreffpunkt Wettstein	6'000
QuBa Quartierzentrum Bachletten	6'000
Kultur- und Begegnungszentrum UNION	6'000
Verein Treffpunkt Breite	6'000
IG Rheingasse – Adväntsgass im Gläibasel	5'000
Kammerorchester Basel – Chaos unter dem Himmel	5'000
MIR Compagnie – miniMIR18	5'000
Open House Basel – Open House 2023	5'000
Stiftung IdeeSport – MiniMove	5'000
Theater Arlecchino – dr glaini Lord	5'000
Theater Arlecchino – Theaterkurse für Kinder	5'000
Verein Diakonische Stadtarbeit Elim – Sommerlager 2023	5'000
Verein Hotel Regina – brunnen gehn	5'000
Verein Leihlager – Solidarisches Angebot 2024–2025	5'000
Verein sahara – DREI BASLER OASEN	5'000
Verein Surprise – Surprise Strassenfussball	5'000
Kulturclub Kirschgarten – Grosse Oper für Klein und Gross	4'500
Verein Junioratelier – Familienbörse für Kinderartikel	4'500

Figurentheater Vagabu – Allotria, Allotria! Ein Mäusedrama	4'000
Gsünder Basel, Aktiv! im Sommer 2023 auf der Dreirosenanlage: Let's Dance	4'000
Joachim Schloemer – Dancing on film	4'000
Verein foodangels – Full Service	4'000
Verein Kindernatur (ex Verein Kinderwerkstatt Basel – Kinderwerkstatt im Schwarzpark) – Parkwerkstatt	4'000
ATD Vierte Welt – UNO-Welttag zur Überwindung der Armut	3'200
Heimatschutz Basel – Kulturführer Innenräume in der Stadt Basel	3'000
Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann LoLa	3'000
Louisa Marxen – Gänsehaut Geschichten	3'000
QuartierOASE Bruderholz	3'000
Quartierzentrum Iselin	3'000
Verein allwäg – 15. Erlenmatter Flugtage	2'900
KLYCK Quartierarbeit – Malkurs für Erwachsene mit künstlerisch-therapeutischem Ansatz	2'500
Theater Basel – Einsame Vampire	2'500
Verein IAMANEH Schweiz – Filmfestival frauenstark!	2'000
Verein Innovative Eye – Movie Camp	2'000
X Welten, Jugendzentrum Dreirosen – Girls*PoolNight	2'000
Mütter helfen Müttern – Gartenschule Riehen	1'500
Arbeitslosenkomitee – Geschenk-Tausch-Aktion für Kinder	1'000
Total	508'440
Total Vergabungen Geschäftsfeld Soziales	961'740

Kultur

■ Vergabungen an Patronatsorganisationen in CHF	2023
Stiftung Musik-Akademie Basel	100'000
Basel Sinfonietta	40'000
Collegium Musicum Basel	26'000
Basler Marionetten Theater	25'000
Knabekantorei Basel KKB	10'000
Mädchenkantorei Basel	10'000
Stadtposaunenchor Basel	8'000
Cantate Basel	5'000
Total	224'000

■ Vergabungen an übrige Organisationen und Projekte in CHF	2023
Verein BScene – BScene, das Basler Clubfestival	25'000
Bildrausch Filmfest Basel	20'000
Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	20'000
Verein neues JKF – Jugendkulturfestival Basel 2023	20'000
Ensemble Phoenix Basel – Konzertsaison	15'000
Kammerorchester Basel – Akademien 2023–2025	15'000
offbeat – Jazzfestival Basel	15'000
VFBbB – Gässli Film Festival	15'000
Balimage – CinEuro Oberrhein	12'500
camerata variable – Konzertsaison 2023/2024	12'000
BAFF! Internationales Figurentheater Festival	10'000
Culturescapes – Sahara	10'000
Gare du Nord – Mittendrin, das Angebot für Schulklassen	10'000
Internationales Lyrikfestival Basel	10'000
Kulturbüro Basel – Workshop-Kit	10'000
LiteraturBasel – Internationales Literaturfestival BuchBasel	10'000
Mizmorim Festival – Kammermusik Festival «Tehillim»	10'000
Roxy Birsfelden – Gastspielreihen	10'000
Stiftung pro Klingentalmuseum Basel – Ausstellung Ernst Stückelbergs Salon im Erimanshof	10'000
Verein Histoirefuture – LUX MAGA	10'000
Verein Kunsttage Basel – Kunsttage Basel	10'000
HitProducer – mobiles Tonstudio	8'000
Neues Orchester Basel NOB – Saison 23/24	8'000
Theater Garage Basel – Die Vögel sowie Un soir de Neige	8'000
Verein gare des enfants – Saison 2023/2024	8'000
Die Basler Eule – Schreibwettbewerb	7'000
HEK – BitFabrik Programmierclub für Kinder und Jugendliche	6'000
Verein Poesietag – Gegen das Vergessen	6'000
AUBE Filmfestival	5'000
Autorinnenkollektiv RAUF – Lore Berger, eine Gegengeschichte	5'000
DOCK Archiv Diskurs- und Kunstraum – Vermittlungs- und Diskursprogramm	5'000
Freunde des guten Tons – HillChill Festival	5'000
Helvetiarockt – Music Lab Basel 2024	5'000
Kaserne Basel – Liquid Families	5'000
Le Bon Film – Queer Cinema	5'000
Matterhorn Produktionen – Mensch, du hast Recht!	5'000
Pärkli Jam Festival	5'000
S AM Schweizerisches Architekturmuseum – Homo Urbanus	5'000
Stageproject – GWENDOLYN, Basels vergessene Heldin	5'000
Verein Anderst Motiviert – AM-JAM Hip Hop Festival	5'000

Verein Archiv A. Batschelet – Batschelet Piccolo-Passion-Impro	5'000
Verein Bellevue – Jahresprogramm Bellevue Ort für Fotografie	5'000
Open House Basel – Open House 2024	5'000
Verein Serienfestival Basel – Serienfestival Basel	5'000
Verein Snippet – SNIPPET Live-Feature-Festival	5'000
Verein wett – Atelier für plastisches Wirken, flora	5'000
Verein Wintergäste – Wintergäste	5'000
ADB Amici Di Borgo – #9 Konversationsstücke	4'000
Alex Kayser Foundation – Werkschau Alex Kayser an der photo Basel 2023	4'000
Basalttheater – Woman in Mind	4'000
Basler Madrigalisten – Saison 2023/2024	4'000
monuments musicaux 2023 – Kammermusiktage	4'000
Project AGORA	4'000
Verein Abendmusiken Basel – Abendmusiken in der Predigerkirche	4'000
Verein Hauruck – EGAL WER DU BIST. Eine Ausstellung über die Stammgäste des Nasenegg	4'000
Verein Innovative Eye – Movie Camp	4'000
Ausstellungsraum Klingenthal – I fight you till I win	3'500
Verein Dunkelkammer Gundeli – Dunkelkammer Gundeli stellt aus	3'250
Diplom Schneller – Dämmerung	3'000
Fachwerk – ARTs TRavers	3'000
Kulturverein Slam Basel – SLAM Basel	3'000
kunSTRAPPORT – eine Ausstellung über den Basler Künstler Marius Rappo	3'000
Litter Lemons – Strassentheater gegen Littering	3'000
Verein IAMANEH Schweiz – Filmfestival frauenstark!	3'000
Verein Immediat – Alles so luut, immer.	3'000
Verein Walde Kultur – KulturHub und Hubéro	3'000
Mohramar – Lagerfeuerlesungen	2'500
science and fiction – Festival science+fiction	2'500
Enrique Fontanilles – Kunst am Desaster	2'000
ex/ex theater – 7000 Gulden	2'000
Fachwerk – Diskursives Vermittlungsprogramm des Projektes SchichtenSchichten	2'000
Piano di Primo al primo Piano	2'000
Pro Krippenweg Basel – Krippenweg Basel 2023	2'000
Verein escape – Speaking in Tongues	2'000
Verein Musik in der Theodorskirche	2'000
Verein Orgelmusik St. Peter	2'000
Verein pendula ensemble – Phaneros	2'000
Verein Kullis – und dann war ich nicht mehr	1'800

Projektgruppe Zoe Vaistij, Leonie Amsler, Eva Brunner – Mineralien in Basel-Stadt	1'700
Ensemble Zefirino	1'500
Freie Musikschule Basel – Sommermusiklager 2023	1'500
Songs of Reeds	1'500
Basler Liedertafel 1852 – Offenes Adventssingen auf dem Münsterplatz	1'000
Ensemble Voxus – Path of Miracles, ein Wunder der Chormusik	1'000
KVOB – 9. Basler Orgelspaziergang	1'000
Stiftung Musik für alle – Investitionen in Musikinstrumente	1'000
Total	527'250

Total Vergabungen Geschäftsfeld Kultur 751'250

Frauenförderung

■ Vergabungen an übrige Organisationen und Projekte in CHF	2023
Crescenda – Fit4more2.0	50'000
Fempreneurs – Unternehmerinnenschmiede	30'000
Kaleio – Magazin Kaleio für Mädchen (und den Rest der Welt)	30'000
Frauenhaus beider Basel – Wohnen und Arbeiten	13'500
Womenmatter/s – Unterstützung Mitgliederbeiträge womenmatter/s Circle	5'000
Einzelfallhilfen	121'980
Total	250'480
Total Vergabungen Geschäftsfeld Frauenförderung	250'480

Finanzen

Bilanz

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
in CHF		
Flüssige Mittel	3'320'402	6'177'002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172'072	120'236
Übrige kurzfristige Forderungen	590'406	751'671
Aktive Rechnungsabgrenzungen	805'781	775'705
Umlaufvermögen	4'888'661	7'824'614
Wertschriften und Anteile am GGG Pool	17'545'875	19'368'791
Übrige Finanzanlagen	35'809	35'641
Ausbau und Umbau	239'050	273'200
Immobilien	56'147'553	56'660'853
Anlagevermögen	73'968'287	76'338'485
Total Aktiven	78'856'948	84'163'099
Passiven		
in CHF		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308'794	300'845
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000	4'117'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	220'834	159'676
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'204'642	1'429'025
Fremdkapital kurzfristig	7'734'270	6'006'546
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	28'680'000	34'680'000
Fondskapital	12'281'230	12'235'886
Fremdkapital langfristig	40'961'230	46'915'886
Fremdkapital	48'695'500	52'922'432
Gebundenes Kapital	561'875	757'774
Freies Kapital	29'599'573	30'482'893
Eigenkapital	30'161'448	31'240'667
Total Passiven	78'856'948	84'163'099

Erfolgsrechnung

Ertrag	2023	2022
in CHF		
Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	3'757'558	10'174'504
Staatsbeiträge	8'736'288	8'795'422
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'163'341	2'192'218
Finanzertrag	786'997	65'856
Immobilienenertrag	4'116'131	3'958'043
Übriger Betriebsertrag	71'044	53'512
Total Ertrag	19'631'359	25'239'555
Aufwand		
in CHF		
Beiträge und Leistungen	1'590'506	1'100'628
Aufwand für Lieferungen und Leistungen	2'176'237	2'245'800
Personalaufwand	10'794'517	10'851'808
Raumaufwand	1'443'601	1'327'230
Verwaltungsaufwand	1'025'798	1'069'743
Werbung und Publizität	628'169	534'311
Finanzaufwand	583'490	3'866'021
Immobilienaufwand	1'807'866	1'627'937
Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	547'450	547'450
Liegenschaftssteuer	67'600	65'798
Total Aufwand	20'665'234	23'236'726
Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital	-1'033'875	2'002'829
Veränderung Fondskapital	-45'344	-5'850'013
Jahresergebnis	-1'079'219	-3'847'184
Zuweisungen/Verwendungen:		
Gebundenes Kapital	-195'899	-152'600
Freies Kapital	-883'320	-3'694'584
	-1'079'219	-3'847'184

Revisionsbericht, vollständige Jahresrechnung 2023, Beiträge/Vergabungen und Spenden

Die Jahresrechnung 2023 wurde von der Firma PricewaterhouseCoopers AG geprüft. Die vollständige Fassung der Jahresrechnung inkl. Anhang und Revisionsbericht sowie die Beiträge, Vergabungen und Spenden können unter www.ggg-basel.ch/service/downloads oder via QR-Code eingesehen oder als Ausdruck bei der Geschäftsstelle bezogen werden.





Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige
Verein mit Sitz in Basel

www.ggg-basel.ch

GGG Basel Geschäftsstelle

Gerbergasse 24
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch

